





INSTALLATIONS ANLEITUNG

Veritas 8

Alarmzentrale



Inhalt

1.1 Europäische Standards

Die *Veritas* sind konform zu der Niederspannungsdirektive der Europäischen Union (LVD) 73/23/EEC (93/68/EEC) und die elektromagnetische Kompatibilität (EMC) direktive 89/336/EEC an (92/31/EEC und 93/68/EEC).

Die CE-Markierung zeigt, daß dieses Produkt mit den europäischen Anforderungen für Sicherheit, Gesundheit, Klima- und Kunden Schutz, übereinstimmen.

1.1.1 EN 50131

Um den Anforderungen von EN 50131-1 und von EN 50131-6 gerecht zu werden, müssen die folgenden Programmierungen und Anlagenkonfigurationen vorgenommen werden:

1) EN 50131-1 Anforderungen müssen programmiert werden.
2) Die Option "Ständige Bedienteil-Statusanzeige" muß für alle Bedienteile inaktiviert werden. Weiterhin darf der Verzögerungstimer nicht über 180 Sekunden (Werkseinstellung = 60) eingestellt werden.
3) Die "Bereichs- Eingangsverzögerung" darf nicht über 45 Sekunden (Werkseinstellung 30) programmiert werden,
4) Die "Bereichs Sirenen Verzögerung" darf nicht über 10 Minuten (Werkseinstellung = 0) programmiert werden,
5) Die "Bereichs- Sirenen Dauer" muß zwischen 2 und 3 Minuten (Werkseinstellung = 15) programmiert werden,
6) Die Optionen "Schnellscharf"und "Schnellunscharf" und "schnell Bypass" muß für alle Bedienteile inaktiviert werden,
7) Die Option "Sabotage-Alarme verursachen eine Störung, während Unscharf" muß freigegeben sein.
8) Nicht mehr als 10 nichtspannungsversorgte Detektoren (z.B. Magnetkontakte) pro Zone vorsehen.
9) Nicht mehr als einen Detektor ohne Alarmspeicher pro Zone vorsehen.
10) Mischen Sie keine nichtspannungsversorgten Detektoren mit Detektoren ohne Alarmspeicher an einer Zone.
11) Sowohl Grad 1 als auch Grad 2 fordern eine Batteriebereitschaftszeit von 12 Stunden. Um diese Anforderung zu erfüllen, darf die max. Stromaufnahme folgende Werte nicht übersteigen:

		Standby Zeit		
		8h	12h	15h
Batterie Kapazität	1.2Ah	150mA	100mA	80mA
	2.1Ah	263mA	175mA	140mA
	3.0Ah	375mA	250mA	200mA
	7.0Ah	600mA	583mA	467mA



1. Der Errichter Reset verhindert das Rücksetzen der Anlage durch den Benutzer. Dies ist jedoch keine Variante der Unscharfschaltung

2 Programmier Übersicht

2.1 Programmier Menü

Programmier Optionen	Eingabe Code	Programmier Prozedur	W Ein
Standardprogramm 0	00	Selektiere/Deselektiere Options Nummer(n) 1 bis 8 (siehe Abschnitt 1.1.2) Drücke PROG.	
Standardprogramm 1	01	Selektiere/Deselektiere Options Nummer(n) 1 bis 8 (siehe Abschnitt 1.1.2) Drücke PROG.	
Standardprogram 2	02	Selektiere/Deselektiere Options Nummer(n) 1 bis 8 (siehe Abschnitt 1.1.2) Drücke PROG.	
Standardprogram 3	03	Selektiere/Deselektiere Options Nummer(n) 1 (siehe Abschnitt 1.1.2) Drücke PROG.	
Anzahl möglicher Alarm-Aktivierungen in Folge	04	Anzahl möglicher Alarmaktivierungen eingeben ?? Drücke PROG.	03
Test von Summer und Kompaktalarmierung	05	Drücke 54321 nacheinander; dann Drücke RESET	
Geh Test (ungespeichert)	06	Führe Geh Test durch (Zonen auslösen) dann Drücke RESET	
Werkseinstellungen laden	07	Drücke PROG.	
Schaltbarer Ausgang	08	Wähle Funktion 1 bis 8 Drücke PROG.	Schaltet (+) bei Reset (6)
Konfiguriere ext. Bedienteile	09	View Display Drücke PROG.	
Zone 1 - Zonen Typ	11	Wähle Zonen Typ aus 1 bis 8 Drücke PROG.	/Ausgang (6)
Zone 2 - Zonen Typ	12	Wähle Zonen Typ aus 1 bis 8 Drücke PROG.	Durchgang unterdrückt (2)
Zone 3 - Zonen Typ	13	Wähle Zonen Typ aus 1 bis 8 Drücke PROG.	Einbruch (3)
Zone 4 - Zonen Typ	14	Wähle Zonen Typ aus 1 bis 8 Drücke PROG.	Einbruch (3)
Zone 5 - Zonen Typ	15	Wähle Zonen Typ aus 1 bis 8 Drücke PROG.	Einbruch (3)
Zone 6 - Zonen Typ	16	Wähle Zonen Typ aus 1 bis 8 Drücke PROG.	Einbruch (3)
Zone 7 - Zonen Typ	17	Wähle Zonen Typ aus 1 bis 8 Drücke PROG.	Einbruch (3)
Zone 8 - Zonen Typ	18	Wähle Zonen Typ aus 1 bis 8 Drücke PROG.	Einbruch (3)
Geh Test (gespeichert)	19	Führe Geh Test durch (Zonen auslösen) dann Drücke RESET	
Wechsle zu Eingang/Ausgang Suite	21	Wähle Zonen Nummer(n) aus 1 bis 8 Drücke PROG.	Zone 2 enthalten
Wechsle zu folgend Bereich	22	Wähle Zonen Nummer(n) aus 1 bis 8 Drücke PROG.	keine Zonen enthalten
Wechsle zu Einbruch Bereich	23	Wähle Zonen Nummer(n) aus 1 bis 8 Drücke PROG.	Zone 1 enthalten
Programmiere aktuelles Datum	25	Datum eingeben TT/MM/JJ Drücke PROG.	
Programmiere aktuelle Zeit	26	Zeit eingeben SS:MM:SS Drücke PROG.	
Programmiere Service Timer 1 Datum	27	Datum eingeben TT/MM/JJ Drücke PROG.	
Programmiere Service Timer 2 Datum	28	Datum eingeben TT/MM/JJ Drücke PROG.	
Programmiere Service Timer 3 Datum	29	Datum eingeben TT/MM/JJ Drücke PROG.	
Extern Scharf Ausgangsverzögerungszeit in sek	31	Verzögerungszeit eingeben ?? Drücke PROG.	30 sek
Intern Scharf Ausgangsverzögerungszeit in sek	32	Verzögerungszeit eingeben ?? Drücke PROG.	30 sek
Extern Scharf Eingangsverzögerungszeit in sek	33	Verzögerungszeit eingeben ?? Drücke PROG.	30 sek
Intern Scharf Ausgangssverzögerungszeit in sek	34	Verzögerungszeit eingeben ?? Drücke PROG.	30 sek
Sirenenabschaltung nach (min)	35	Sirenenabschalte Zeit ?? Drücke PROG.	15 min / in D max. 3min !
Error-Ton Pause (sec)	36	Pausenzeit eingeben ?? Drücke PROG.	10 sek
Zonen Test Zeit (Tage)	39	Test Zeit eingeben ?? Drücke PROG.	14 Tage
Lösche Logbuch Inhalte	40	Drücke PROG.	
Logbuch Ereignis 1 (erster Eintrag)	41	Anzeige (Drücke OMIT für erweiterte Anzeige) Drücke RESET	
Logbuch Ereignis 2	42	Anzeige (Drücke OMIT für erweiterte Anzeige) Drücke RESET	
Logbuch Ereignis 3	43	Anzeige (Drücke OMIT für erweiterte Anzeige) Drücke RESET	
Logbuch Ereignis 4	44	Anzeige (Drücke OMIT für erweiterte Anzeige) Drücke RESET	
Logbuch Ereignis 5	45	Anzeige (Drücke OMIT für erweiterte Anzeige) Drücke RESET	
Logbuch Ereignis 6	46	Anzeige (Drücke OMIT für erweiterte Anzeige) Drücke RESET	
Logbuch Ereignis 7(letzter Eintrag)	47	Anzeige (Drücke OMIT für erweiterte Anzeige) Drücke RESET	
Zonen inaktivieren	48	Wähle Zone Nummer(n) 1 bis 8 Drücke PROG.	Keine Zone enthalten
Langzeit Test-Zonen Bereich	49	Wähle Zone Nummer(n) 1 bis 8 Drücke PROG.	Keine Zone enthalten
Intern scharf Bereich 1	51	Wähle Zone Nummer(n) 1 bis 8 Drücke PROG.	Zonen 5, 6, 7 unterdrückt
Intern scharf Bereich 2	52	Wähle Zone Nummer(n) 1 bis 8 Drücke PROG.	Zonen 5, 6, 7 unterdrückt
Klingel Bereich	55	Wähle Zone Nummer(n) 1 bis 8 Drücke PROG.	Keine Zone enthalten
Doppel Alarm Bereich	57	Wähle Zone Nummer(n) 1 bis 8 Drücke PROG.	Keine Zone enthalten
Manuelle Alarmunterdrückung des Bereichs möglich für	58	Wähle Zone Nummer(n) 1 bis 8 Drücke PROG.	Zone 1 unterdrückt
Eigenen Code PIN programmieren	60	Neuen Code eingeben PIN ???? Drücke PROG.	
Alarmzentralen Typ anzeigen	70	Auf Anzeige achten dann Drücke RESET	Z1, Z4 On

2.1.1 Programmier Referenz Tabelle

	Test Ausgänge ⓪⑤	SW+ Funktion ⓪⑧	Zonen Typ ①?	Extended Display
0	Alle Aus			
1	Sirene	Anlage Scharf	Doppelscharfschltg	Sirene & Tamper
2	Blitzleuchte	Alarm & Reset	Unterdrückter Durchgang	Netz
3	Summer laut	Reset	Einbruch	Deckel Tamper (inkl. BT)
4	Summer leise	Tamper	Feuer	
5	SW+	Netzausfall	Tamper	Bedienteil Aus
6	Hold-Off	Scharf & Reset	/Ausgang	Code PIN Tamper
7		Geh Test	Notfall	Bedienteil Notfall
8		/ Ausgang	Schlüsselschalter	

2.1.2 Werks Einstellungen / Standardprogramme

Options Nummer	Standardprogramm 0 ⓪⓪	Werkseinstellung
1	Inaktiviere Blitzlicht zusammen mit Sirene	Aus
2	Bedienteil Notfall (Drücken von ③ und ⑨ zusammen aktiviert Notfallalarm)	Ein
3	Ein-Tasten Scharfschaltung	Ein
4	Stille Internscharfschaltungs-Bestätigung	Aus
5	EN50131-1 Anforderungen	Aus
6	Zeit begrenzter Errichter Zugriff	Aus
7	Reset Taste bricht Einstellung ab	Ein
8	Für ältere Veritas Modelle reserviert (Toneinstellung)	Aus

Options Nummer	Standardprogramm 1 ⓪①	Werkseinstellung
1	Nur interner Alarmton bei Tamper (Sabotage) Alarm bei unscharfer Anlage	Ein
2	Nur interner Alarmton bei Alarm bei intern scharf geschalteter Anlage.	Ein
3	Nur interner Alarmton bei Tamper Alarm bei intern scharf geschalteter Anlage.	Ein
4	Stille intern Scharfschaltung (kein Ausgangston bei interner Scharfschaltung)	Aus
5	High Level Klingel (Klingel mit voller Lautstärke)	Aus
6	Invertierter Sirenen Ausgang (wird für SCB Siren benötigt)	Aus
7	Letzte Tür Scharfschaltung (System schärft 3 Sekunden nach dem schließen der letzten Tür)	Aus
8	Errichter Code freigeben (auf Werkseinstellungen zurücksetzen, aktiviert Werkserrichtercode)	Ein

Options Nummer	Standardprogramm 2 ⓪②	Werkseinstellung
1	Errichter-Reset bei jedem Alarmtyp (Abschnitt 4.2.5, Seite 16)	Aus
2	Errichter-Reset nur bei Tamper-Alarm (Abschnitt 4.2.5, Seite 16)	Aus
3	Möglichkeit der manuellen Inaktivierung der Sabotagelinie	Aus
4	Code PIN Tamper (tamper alarm after 16 invalid key Drückees when unset)	Aus
5	Zufalls Nummer Reset (RNRR, Abschnitt 4.2.5, Seite 16)	Aus
6	Doppelte Scharfschaltung (Abschnitt 4.2.6, Seite 16)	Aus
7	Aufblinken des Blitzlichtes bei Scharfschaltung (Abschnitt 4.2.3, Seite 15)	Ein
8	Invertiere Programmierbaren Ausgang	Aus

Options Nummer	Standardprogramm 3 ⓪③	Werkseinstellung
1	Netzfrequenz (Aus = 50Hz, Ein = 60Hz)	Aus
2	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
3	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
4	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
5	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
6	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
7	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
8	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus

3 Installation

3.1 Einführung

Diese Alarmzentrale wurde entwickelt, um sowohl dem Installateur als auch dem Kunden eine einfache Bedienung zu ermöglichen.
Eine Programmierung der Alarmzentrale ist i.d.R. nicht notwendig, da die **Werkseinstellungen,** bereits für die häufigsten Anwendungen enthalten sind.
Jedoch sind alle Funktionen frei programmierbar. Alle Programmierungen werden in einem nicht flüchtigen Speicher hinterlegt, so dass selbst nach einem Stromausfall (Batterie & Netz) diese Einstellungen nicht verloren gehen.

3.2 Test der Alarmzentrale (Vor der Installation)

Führen Sie vor der Installation folgende Punkte durch um die Anlage zu testen:

- Klappen Sie den kleinen Deckel am oberen Ende des Gehäuses nach oben.
- Entfernen Sie die beiden darunter sichtbaren Schrauben.
- Verbinden Sie das schwarze Batterie Kabel mit dem minus (-) Pol der Batterie, verbinden Sie das rote Batterie-Kabel mit dem plus (+) Pol der Batterie. Alle Zonen LED's leuchten auf. Nach 10 Sekunden erlöschen diese LED's wieder und ein 9-maliger Fehler-Ton wird erzeugt.
- **Geben Sie den werkseingestellten Benutzer Code ④③②① ein**. Der Fehler –Ton wird inaktiviert. Die Netz LED beginnt zu blinken.
- **Geben Sie den werkseingestellten Errichter Code ①②③④ und drücken Sie (PROG.).** Alle Zonen LED's leuchten
- **Geben Sie ⓪⑥ ein.** Die Zonen LED's gehen aus. Die Alarmzentrale erzeugt einen wiederholdenden 9 fachen Fehler-Ton und die Tamper LED (24 Std. LED) leuchtet.
- Entfernen Sie der Reihe nach jede Drahtbrücke jeder Zone und befestigen Sie dies wieder: Sobald Sie eine Drahtbrücke entfernet haben muß die entsprechende Zonen-LED leuchten.
- Drücken Sie die Tamper-Feder (Sabotageschalter / Deckelkontakt) der Alarmzentrale. Dabei erlischt die Tamper LED (24 Std. LED) und die Zentrale gibt einen leisen Ausgangston ab.
- Nach dem Test aller Zonen und des Tampers (Sabotageschalter) bitte Batterie wieder abklemmen.



Sollte die Batterie defekt oder leer sein reagiert die Anlage nicht auf das Drücken der Tasten.

3.3 Befestigen der Alarmzentrale

Montieren Sie die Alarmzentrale an einer geraden senkrechten Wand mit mind. 3 stabilen Schrauben. Das Gehäuserückteil ist so ausgeführt, dass eine Montage auch ohne entfernen der Platine möglich ist. Wollen Sie dennoch die Platine entfernen, so drücken Sie die beiden Halte Clipse vorsichtig zurück, heben die Platine an und entnehmen diese – der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



1) Beachten Sie, dass kein Befestigungsloch oder Kabeleleinführung nach der Montage erreichbar sein darf.
1) Das Anschlußkabel muß z.B. mit Kabelbindern an den dafür vorgesehenen Stellen befestigt werden.

3.4 Verdrahtung der Alarmzentrale

ACHTUNG LEBENSGEFAHR !

Vor dem Anschließen der Alarmzentrale

ist die Anlage spannungsfrei zu machen (Sicherungsautomaten aus !)

Bei Zweifel kontaktieren Sie einen qualifizierten Elektroinstallateur.



2) Verbinden Sie die Netzspannung NUR mit der Hauptanschlußklemme, NIE mit der Platine selbst.
2) Beachten Sie beim Anschluß die jeweils gültigen EVU und VDE Sicherheitshinweise.
3) Die Abschaltung darf nicht in einer flexiblen Leitung eingebaut sein.
4) Falls die Identifikation von Neutralleiter und Phase NICHT möglich ist, MUSS eine 2 polige Abschaltung verwendet werden.

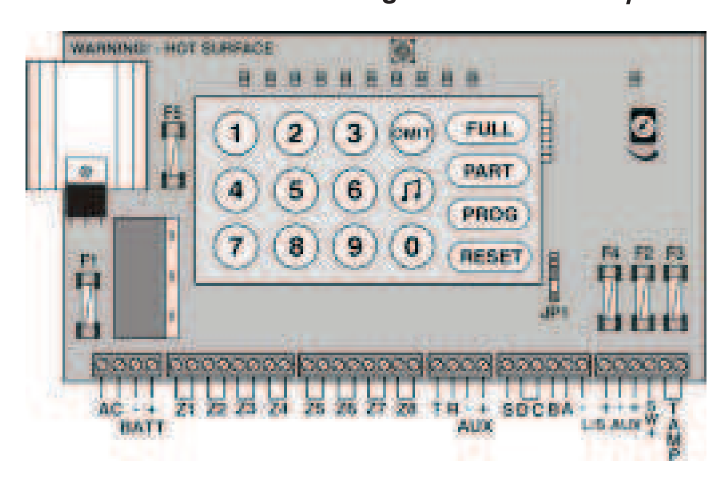
5) Der Hauptanschluß des Gebäudes MUSS mit Leitungsschutzschalter ausgestattet sein.
6) Nutzen Sie Anschlußkabel mit einem Mindestquerschnitt von 0.75mm^2.



1. Obwohl die Veritas für höchste Kompatibilität entwickelt wurde, empfehlen wir den Einsatz von TEXECOM Meldern, Sirenen und Batterien.
2. Im Lieferzustand sind alle Zonen (Z1 - Z8); die Sabotagelinie (TAMP) sowie die Sabotagelinie der Sirene (SAB C, D) jeweils durch Drahtbrücken kurzgeschlossen, um geschlossene Linien zu simulieren.
    a. Bei jeder Zone die verwendet wird, sind diese Brücken zu entfernen.
    b. Wird eine Zone nicht verwendet, muss die Drahtbrücke an dieser Zone verbleiben.
3. Alte Kühlschränke und Gefriertruhen könnten die Alarmzentrale aufgrunf von Interferenzen stören. Vermeiden Sie den Anschluß solcher Geräte am gleichen Stromkreis wie die Alarmzentrale anzuschließen.

3.4.1 *Veritas 8 Compact* Platine

Abbildung 1 – *Veritas 8 Compact* Platine



3.4.1.1 Platinen Anschlüsse und Sicherungen

Anschluss	Beschreibung	Anmerkung
AC (2)	Transformatoranschluß (Ausgang des Tranformators)	NICHT für Netz
BATT-	Standby Batterie (-)	
BATT+	Standby Batterie (+)	
S	SAB Blitzlicht (Masse schaltend)	Kompaktalarmierung
D	SAB (-) Spannungsversorgung	Kompaktalarmierung
C	SAB (-) Tamper (Sabotage)	Kompaktalarmierung
B	SAB Sirene (Masse schaltend)	Kompaktalarmierung
A	SAB (+) Spannungsversorgung	Kompaktalarmierung
L/S (2)	Lautsprecher	
AUX-	(-) Spannungsversorgung für Melder	Zur Versorgung der Detektoren
AUX+	(+) Spannungsversorgung für Melder	Zur Versorgung der Detektoren
SW+	Schaltausgang (+) schaltend	
TAMP	Tamper (Sabotagelinie)	
Z1 - Z8	Meldezonen	
T	Externes Bedienteil (data)	
R	Externes Bedienteil (data)	
AUX-	(-) Spannungsversorgung	Für Bedienteile
AUX+	(+) Spannungsversorgung	Für Bedienteile



1. Eine Ersatzhauptsicherung finden Sie am Clip des Anschlussblockes.
2. Weitere Ersatzsicherungen sind der Zentrale beigelegt.

F	Beschreibung	Wert
F1	Batterie Sicherung	F1A, 250V, 20mm
F2	Blitzlicht & Sirene Sicherung	F1A, 250V, 20mm
F3	L/S & Detektor Spannungs-versorgung Sicherung	F500mA, 250V, 20mm
F4	Bedienteil Sicherung	F500mA, 250V, 20mm
F5	Spannungsversorgung	F1.6A, 250V, 20mm



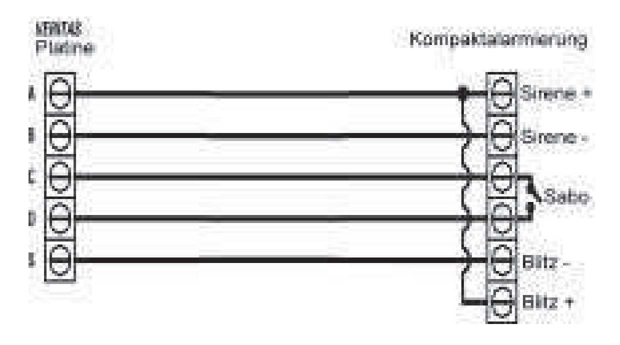
1. Achten Sie beim Tausch von Sicherungen auf den richtigen Wert. Beim Einsatz falscher Sicherungen entstehen Gefahren und die Garantie erlischt. Sicherungen sollten die Norm IEC 127 erfüllen.
2. Die beiliegenden Sicherungen dürfen nicht im Inneren der Alarmzentrale gelagert werden.

3.4.2 Verdrahtung der Kompaktalarmierung

Verwenden Sie immer die Anleitung des Herstellers Ihrer Kompaktalarmierung. Die Kompaktalarmierung wird wie folgt an den 5 vorgesehenen Klemmen angeschlossen.

Klemme	Beschreibung
A	Permanente Spannungsversorgung (+12V)
B	Sirene (schaltet bei Alarm gegen Masse)
C	Kompaktalarmierung Tamper (Sabotage)
D	Permanente Spannungsversorgung (0V)
S	Blitzlicht (schaltet bei Alarm gegen Masse)

Abbildung 2 – Typischer Anschluss einer Kompaktalarmierung





1. Die Kompaktalarmierung-Sabotage der Alarmzentrale ist bereits mit einer Brücke ausgestattet um eine geschlossene Zone zu simulieren. Bitte entfernen Sie diese beim Anschluss einer Kompaktalarmierung.
2. Sollte das Blitzlicht eine separate Einheit sein, so schließen Sie (+) bitte auch an "A" an.
3. Eine selbstaktivierende Kompaktalarmierung besitzt eine eingebaute Batterie. Diese Kompaktalarmierungen werden bereits beim Anschluß der Batterie aktiviert und werden erst nach Anschluß der externen Spannungsversorgung sowie nach dem Schließen des Gehäuses inaktiviert.

3.4.2.1 Verdrahtung von TEXECOM Kompaktalarmierungen

Abb. 3a -Texecom *Odyssey* Serie



3.4.3 Magnetkontakte und Panik Schalter

Diese werden an eines der Klemmenpaare auf der Alarmzentralenplatine Z1 bis Z8 angeschlossen.

Abb. 2 – Verdrahtung Magnetkontakte

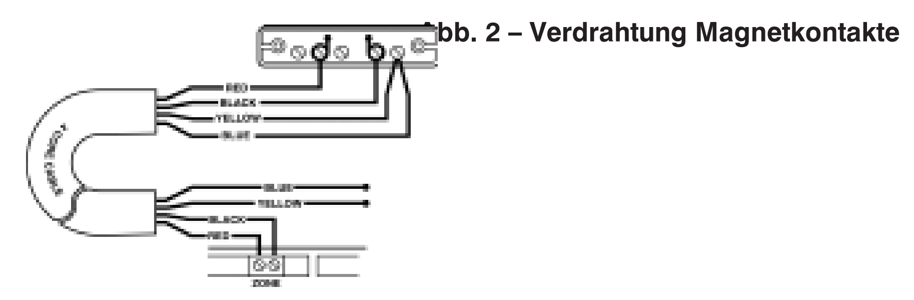


Abb. 4a – Anschluss eines einzelnen Magnetkontakts an eine Zone (siehe auch Abb. 6)

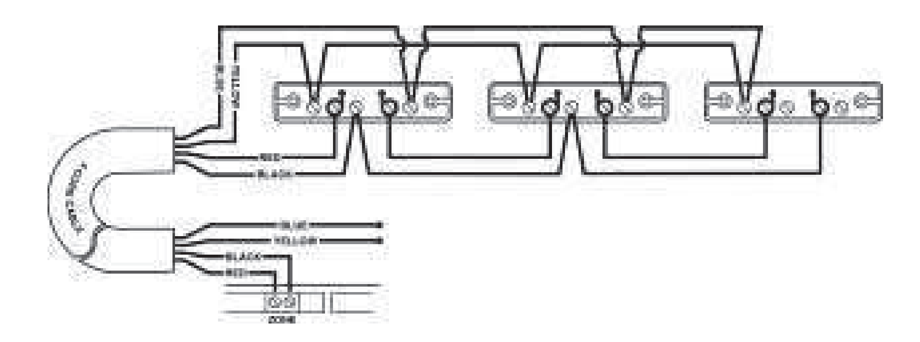


Abb. 4b - Anschluss mehrerer Magnetkontakte an eine Zone (siehe auch Abb. 6)

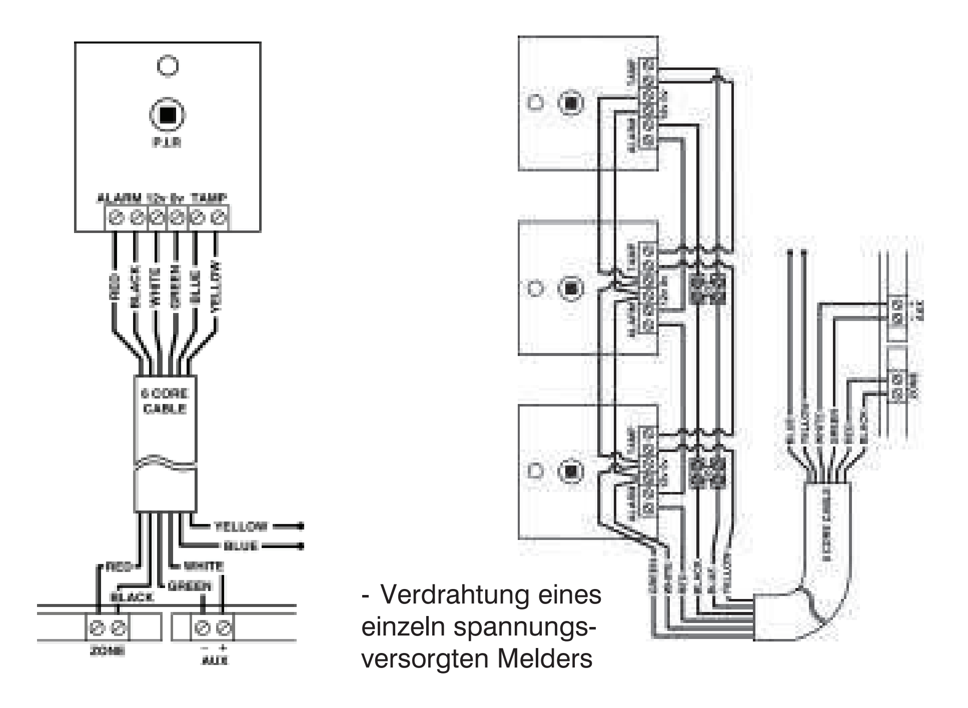

Das gemischte Anschließen von spannungsversorgten Meldern (z.B. Bewegungsmelder) mit Magnetkontakten an eine Zone ist am einfachsten wenn zuerst die spannungsversorgten Melderangeschlossen werden.

3.4.4 Spannungsversorgte Melder

Bitte verwenden Sie immer auch die Anleitungen der Detektoren. Spannungsversorgte Melder werden an eines der 8 Klemmenpaare (Z1 – Z8) mit dem Melderalarmausgang verbunden. Die Spannungsversorgung des Melders erfolgt an den beiden mit AUX gekennzeichneten Klemmen auf der Alarmzentralen-Platine:

Klemme	Anschließen an:	Empfohlene Farbe
AUX+	Melder (+12V)	weis
AUX-	Melder (0V) (-)	grün

Abb3 Verdrahtung spannungsversorgter Melder



- Verdrahtung eines einzeln spannungs-versorgten Melders

- Verdrahtung mehrerer spannungsversorgter Melder



1. Die Spannungsversorgung wird parallel verdrahtet, die Alarmkontakte der Melder werden in Reihe geschaltet.
2. BS 4737 erfordert eine visuelle Signalisierung am Melder, falls mehrere Melder an einer Zone angeschlossen werden.

3.4.5 Externe Lautsprecher

Diese werden an die Anschlüsse gekennzeichnet mit L/S angeschlossen.



1. Der Gesamtwiderstand der angeschlossenen, inklusive dem eingebauten Lautsprecher darf 4Ω nicht unterschreiten (z.B. 2 x 8Ω Lautsprecher parallel, 4 x 16Ω Lautsprecher parallel, 2 x 2Ω Lautsprecher in Reihe, 4 x 1Ω Lautsprecher in Reihe, etc.)
2. Die Polarität externer Lautsprecher ist zwar nicht bedeutend, dennoch sind die L/S Anschlussklemmen mit (+) und (-) gekennzeichnet.

3.4.6 Interne Sirenen

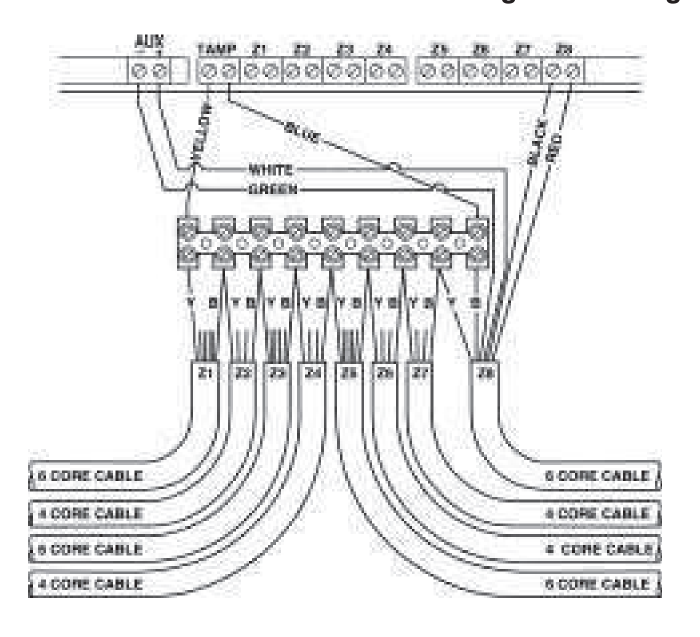
Wollen Sie zusätzlich eine interne Sirene betreiben, so schließen Sie diese wie folgt an:

Klemme	Anschließen an:
A	Kompaktalarmierung Spannungsversorgung (+12V)
B	Kompaktalarmierung Spannungsversorgung / Aktivierung (0V)

3.4.7 Tamper (Sabotagelinie)

Diese wird an das mit TAMP gekennzeichnete Klemmenpaar angeschlossen. Alle Sabotagekontakte aller Zonen werden in Reihe geschaltet.

Abb. 6 – Verdrahtung der Sabotagelinie



1. Die Alarmzentrale wird mit einer Brücke an den TAMP Klemmen ausgeliefert, um eine geschlossene Linie zu simulieren. Bei Anschluß der Sabotagelinie ist dies Brücke zu entfernen.
2. Die meisten Detektoren haben Schließer-Kontakte die in Reihe geschaltet werden. Detektoren mit Öffner-Kontakten können auch verwendet werden in dem diese zwischen der jeweiligen Zone und der Sabotagelinie angeschlossen werden.

3.5 Inbetriebnahme

VOR Öffnen des Gehäuses Netz ABSCHALTEN !

- Verbinden Sie das schwarze Batterie Kabel mit dem minus (-) Pol der Batterie, verbinden Sie das rote Batterie-Kabel mit dem plus (+) Pol der Batterie. Alle Zonen LED's leuchten auf. Nach 10 Sekunden erlöschen diese LED's wieder und ein 9-maliger Fehler-Ton wird erzeugt.
- **Geben Sie den werkseingestellten Benutzer Code ④③②① ein**. Der Fehler –Ton wird inaktiviert. Die Netz LED beginnt zu blinken.
- **Geben Sie den werkseingestellten Errichter Code ①②③④ und drücken Sie** (PROG.) um in das Programmiermenü zu gelangen und die 24 Std. Linien (Sabotagelinie) auszuschalten. Alle Zonen LED's leuchten.
- Führen Sie einen Geh Test durch wie in Abschnitt 3.5, Seite 25 beschrieben. Bedenken Sie dass manche Detektoren wie z.B. Bewegungsmelder ein paar Minuten für die Initialisierung benötigen.
- Testen Sie die Sirene und Kompaktalarmierung wie in Abschnitt 3.4, Seite 24 beschrieben. Um die Lautstärke des internen Hinweis Tons einzustellen nutzten Sie bitte den Potentiometer „pot" auf der Platine (Abschnitt 2.4.1, Seite 8). Sollte das System fehlerhaft arbeiten, überprüfen Sie bitte nochmals die Verdrahtung wie in der Anleitung beschrieben.
- Beheben Sie eventuelle Fehler und wiederholen Sie den Test (siehe Abschnitt 2.7, Seite 17, Fehlerbehebung)
- Schließen Sie die Abdeckung der Zentrale unter Verwendung beiliegener Schrauben
- Schließen Sie die Schraubenlöcher mit beiliegenden Schrauben Abdeckungen.
- **Drücken Sie** (RESET) um das Programmier Menü zu verlassen. Alle Zonen LED's gehen aus.
- Die Netz LED blinkt und zeigt hiermit an, dass weiterer Handlungsbedarf besteht. Nun schalten Sie die Netzspannung zur Versorgung der Alarmzentrale an. Die Netz LED leuchtet nun ständig. Sollten Sie andere Einstellungen wie bereits eingestellt wünschen, So können Sie diese wie in Abschnitt 3, Seite 20 beschrieben vornehmen.

- Falls Sie ein Multimeter zur Hand haben:
  - Klemmen Sie die Batterie ab und überprüfen Sie, dass im Normaluzustand die Stromaufnahme geringer als 1 A ist.
  - Klemmen Sie die Batterie wieder an und überprüfen Sie, dass der Alarmstrom geringer als 1 A ist.
- Die Gesamtsromaufnahme wird wie folgt gemessen:
  - Stellen Sie Ihr Multimeter auf DC (A).
  - Befestigen Sie die Messleitungen mit dem Sicherungshalter F5
  - Entfernen Sie F5
  - Messen Sie an den Sicherungshaltern von F5
  - Überprüfen Sie den Wert
  - Setzen Sie F5 wieder ein.
  - Entfernen Sie nun wieder die Messleitungen.

NOTE Um ein versehentliches Rücksetzten der Anlage zu vermeiden befolgen Sie diese Schritte in der oben beschriebenen Reihenfolge.

Die Installation ist nun abgeschlossen und das System ist betriebsbereit.

NOTE
1. Sollte die Batterie defekt oder entladen sein reagiert die Anlage nicht auf Tastatureingaben.
2. Nach der Ausgangsverzögerung, bei Scharfschaltung der Anlage, blitzt die externe Blitzleuchte für ca. 6 Sekunden (diese Option kann deaktiviert werden, siehe Abschnitt 4.2.3, Seite 15).

3.6 Wartung des Systems

VOR Öffnen des Gehäuses Netz ABSCHALTEN !



1. Die Netz LED ist u.a. eine Statusanzeige des Batterieladevorgangs, ein Dauerleuchten bedeutet Normalzustand. Eine blinkende LED bedeutet Handlungsbedarf – **Netzspannung kann trotzdem noch vorhanden sein**. Überprüfen Sie das Nichtvorhandensein der Netzspannung mit einem geeigneten Messgerät.

2. Der Transformator und das Kühlblech sind während und nach dem Betrieb heiß – NICHT BERÜHREN.

- Testen Sie die interne Sirene sowie die Kompaktalarmierung (Abschnitt 4.4, Seite 17) Führen Sie einen Geh Test durch (Abschnitt 4.5, Seite 17). Das Log File können Sie sich auch mit der beschriebenen Prozedur anschauen.
- Falls Sie den Gehäusedeckel entfernen müssen, achten Sie darauf, dass das Netz abgeschaltet ist. Danach wieder den Gehäusedeckel schließen und verschrauben.
- **Geben Sie den 4 stelligen Errichtercode ein** ???? (Werksseitig ①②③④) **und Drücken Sie** (PROG.) um das Programmiermenü zu starten und die 24 Stunden Zone auszuschalten. Alle Zonen LED's leuchten auf.
- **Drücken Sie** (RESET) um das Programmier Menü zu verlassen. Alle Zonen LED's gehen aus.
- Schalten Sie das Netz wieder ein. Die Netz LED gehen von blinken über in ein Dauerleuchten.

3.7 Fehlerbehebung

VOR Öffnen des Gehäuses Netz ABSCHALTEN !

⚠ Bei Austausch der Sicherung, gilt es darauf zu achten, die gleichen zu verwenden wie angegeben.

3.7.1 Keine Spannung (Bei nur angeschlossenem Netz)

- Überprüfen Sie die Hauptsicherung im Hauptanschlußblock.
- Überprüfen Sie die Verkabelung am Hauptanschlussblock sowie zum und von dem Transformator.

3.7.2 Keine Spannung (Bei nur angeschlossener Batterie)

- Überprüfen Sie Sicherung F1.
- Überprüfen Sie die Batterie-Anschlussleitungen an den Klemmen BATT auf der Platine.
- Überprüfen Sie den richtigen Anschluß der Batterie; rot von BATT+ zur Batterie (+), schwarz von BATT- zur Batterie (-).

3.7.3 Keine Spannung (Bei angeschlossenem[r] Netz & Batterie)

- Überprüfen Sie Sicherung F5.
- Entfernen Sie alle Drähte von SAB A und AUX+.
- Überprüfen Sie ob die Drahtbrücken an richtiger Stelle sitzen.
- Überprüfen Sie dass es kein Kurzschlüsse zur Unterseite der Platine gibt.
- Wiederholter defekt der Sicherung F1 deutet auf einen defekten Akku.

3.7.4 Alarmzentrale akzeptiert keinen Code

- Falls Sie mehr als ein zusätzliches Bedienteil verwenden, überprüfen Sie bitte ob diese auch unterschiedliche Adressen haben.
- Bei Einsatz mehrer Bedienteile überprüfen Sie die Verdrahtung.
- Haben Sie ein zusätzliches Bedienteil nach der Inbetriebnahme der Anlage installiert, setzten Sie die Spannungsversorgung kurz zurück (Batterie & Netz) (Abschnitt 4.8, Seite 19).
- Verwenden Sie die richtigen Codes ? Werkseitiger Errichter Code ist ①②③④. Werkseitiger Benutzcode ist ④③②①.
- Falls Sie mehrere Bedienteile nur an der Batterie betreiben, überprüfen Sie ob dei Batterie noch genügend Spannung hat.
- Überprüfen Sie ob die Codes geändert wurden. Falls Sie die Codes nicht mehr finden können, siehe Abschnitt 4.6, Seite 18.
- Überprüfen Sie ob die Tastatur richtig auf der Zentralen-Platine sitzt..

3.7.5 Alarmzentrale läßt sich nicht Scharfschalten und piept 10mal

Die Netz LED an der Zentrale blickt und zeigt einen Spannungsversorgungsfehler von Netz oder Batterie an. (z.B. Batterie zu wenig Spannung)

- Die Netzspannungsfrequenz wurde falsch eingestellt (Abschnitt 4.2.4, Seite 15).
- Die Vorgehensweise zur Scharfschaltung der Anlage bei Spannungsversorgungs-fehlern wird im Benutzhandbuch beschrieben.

3.7.6 Alarmzentrale läßt sich nicht Scharfschalten und piept 9mal

Das System hat einen Sabotagefehler und die Sabotage LED (24 Stunden LED) leuchtet. Führen Sie einen Gehtest wie in Abschnitt 4.5, Seite 17 aufgeführt durch.

- Sollte der Gehtest ergeben, dass die Sabotagelinie der Kompaktalarmierung fehlerhaft ist, so kann der Fehler sowohl an der Kompaktalarmierung, als auch an der allgemeinen Sabotagelinie sein. Schließen Sie die Sabotagelinie mit einer Drahtbrücke vorübergehend kurz (an den Klemmen „TAMP"):
  - Sollte der Fehler fortbestehen, ist der Fehler an der Kompaktalarmierung zu suchen, überprüfen Sie die Verdrahtung der Sirene und den Sabotageschalter der erst beim Verschrauben des Kompaktalarmierungs-Gehäuse geschlossen wird.
  - Ist der Fehler aufgehoben, entfernen Sie die Drahtbrücke, erscheint der Fehler wieder, muß die Verkabelung der Sabotagelinie und die Deckelkontakte der Detektoren überprüft werden.
  - **Entfernen Sie alle Drahtbrücken die Sie zum Test vorübergehend eingebaut haben.**
- Sollte angezeigt werden, dass der Gehäusedeckel Ursache für den Fehler ist, so überprüfen Sie nochmals die Verdrahtung, ob die Platine richtig in der Halterung der Alarmzentrale und der Bedienteile sitzt oder dehnen Sie Feder des Deckelschalters.
-
- Um die Anlage trotz Sabotagefehler scharfzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:
- **Geben Sie den Benutzer Code ein** ?????. **Drücken Sie** (FULL) **oder** (PART). Das System piept wiederholend 9mal. **Drücken Sie** (OMIT). Das Display zeigt alle Zonen an die scharf geschaltet werden können. **Drücken Sie** (9). Die Tamper LED geht aus. **Drücken Sie** (PROG.). Der Ausgangston sowie der Ausgangstimer beginnen.
- Um bei unscharfer Anlage Fehlalarme hervorgerufen durch periodisch wiederkehrende Sabotagefehler zu verhindern umgehen Sie den Tamper wie oben beschrieben, geben aber zusätzlich am Ende der Prozedur nochmals Ihren Benutzcode ein.

3.7.7 Alarmzentrale läßt sich nicht scharfschalten und piept zwischen 1 & 8 mal

Das System hat einen oder mehr Zonen Fehler und die betrefende(n) Zonen LED leuchtet.

- Versichern Sie sich, dass die Zone geschlossen ist (Türen zu, keine Bewegungen im Bereich eines Bewegungsmelders).
- Überprüfen Sie die Zonen und versichern Sie sich, dass die Klemmen fest sind..
- Überprüfen Sie, dass die Detektoren auch richtig spannungsversorgt sind (Polarität)

3.7.8 System bringt Fehlalarme

- Überprüfen Sie ob alle Klemmen alle richtig angezogen sind (aber nicht überdrehen !)
- Überprüfen Sie mit einem Multimeter den Widerstand jeder Zone um sicherzustellen dass kein Kabel beschädigt ist.

3.7.9 Systemsummer ist nicht zu hören

- Überprüfen Sie den Potentiometer auf der Alarmzentralen Platine (pot)
- Überprüfen Sie die L/S (& Detektor Auxiliary) Sicherung F3.
- Überprüfen Sie die Lautsprecher Anschlüsse an der L/S Klemme auf der Platine.

3.7.10 Die Kompaktalarmierung (Sirene oder Blitzlicht funktioniert nicht)

- Überprüfen Sie die Anschlüsse

- Überprüfen Sie die Sirenen und Blitzleuchten Sicherung F2
- Um die externe Sirene zu Testen überbrücken Sie SAB B und D
- Um die externe Blitzleuchte zu Testen überbrücken Sie SAB S und D

3.7.11 Der Panik Taster funktioniert nicht

- Überprüfen Sie, dass die Zone an dem der Paniktaster angeschlossen ist, auch als “PA” programmiert ist (Abschnitt 4.9, Seite 19).
- Überprüfen Sie, dass die Zone an dem der Panik Taster angeschlossen ist, nicht inaktiviert ist bei teilweiser Scharfschaltung. (Abschnitt 4.15.1, Seite 24).

3.7.12 Der Service Timers kann nicht programmiert werden

Die Programmierung des Service Timers (②⑦, ②⑧, ②⑨) ist erst möglich wenn das aktuelle Datum (②⑤) eingegeben wurde, nach dem letzten Total Reset (Abschnitt 4.11.1, Seite 22).

4 Programmierung

Eine Programmierung des Systems ist nicht unbedingt notwendig, das die Zentrale bereits werksseitig voreingestellt ist. Jedoch können alle Einstellungen vorgenommen werden um die Zentrale individuell anzupassen.

4.1 Das Programmier Menü

Das Programmiermenü kann nur bei unscharfer Anlage erreicht werden. **Geben Sie den 4-stelligen Errichter Code ein (Werkseinstellung ①②③④). Drücken Sie (PROG.).** Alle Zonen LED’s leuchten nun. Die verschiedenen Funktionen werden durch Eingabe eines 2 stelligen Codes erreicht ⑦⑦. Nach jeder Programmierung einer Funktion springt das System zurück in das Programmiermenü um von dort aus weitere Funktionen programmieren zu können. Um das Programmiermenü zu verlassen **Drücke Sie** (RESET), das System wird dann unscharf.



1. Um die Programmierung abzubrechen (und die Orginaleinstellung beizubehalten) Drücken Sie (RESET), das System springt zurück in das Programmier Menü
2. 24 Stunden Zonen (Feuer, Panik und Sabotage) sind während der Programmierung inaktiv
3. Wie Zonen ausgeblendet werden, die Türgongfunktion konfiguriert wird oder der Code geändert wird, finden Sie im Benutzerhandbuch
4. Die System Programmierung bleibt selbst bei totalem Spannungsausfall erhalten.

4.2 Programmierung der Funktionsgruppen

Es gibt 4 verschiedene Funktionsgruppen die das System entsprechend steuern

4.2.1 Funktionsgruppe 0 ⓪⓪

Aus dem Programmier-Menü, Drücken Sie ⓪⓪**.** Die Zonen LED’s der aktuell aktiven Funktionen leuchten auf. **Drücken Sie die entsprechend nummerierten Taste(n) um die jeweilige Funktion zu aktiveren oder zu inaktivieren wie an den LED’S gezeigt. Drücken Sie (PROG.).** Das System piept um zu bestätigen dass die neuen Einstellungen übernommen wurden. Danach springt das System automatisch zurück in das Programmier-Menü und alle Zonen LED’S leuchten..

Option	Funktionsgruppe 0	Werkseinstell.
1	Blitzleuchte geht zusammen mit der Sirene aus	Aus
2	Bedienteil-Panik (Drücken von ③ und ⑨ löst einen Panik Alarm aus)	Ein
3	Ein Tasten Scharfschaltung (keine Codeeingabe erforderlich)	Ein
4	Kein Bestätigungston bei Teil-Scharfschaltung	Aus
5	EN50131-1 Anforderungen	Aus
6	Zeit begrenzter Errichter Zugriff	Aus
7	Reset Taste bricht Scharfschaltung ab	Ein
8	Tonfolge für ältere Versionen (nicht verändern)	Aus

1. Ein Tasten Scharfschaltung (Option 3) erlaubt es das System nur durch Drücken der Tasten (FULL) oder (PART) ohne Eingabe eines Benutzercodes Scharfzuschalten.
2. EN50131-1 Anforderungen (Option 5) beinhaltet die folgenden Funktionen (siehe Abschnitt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**, Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**):
   a. Reset (nach einem Alarm) setzt die Eingabe des Benutzcodes voraus.

b. Ein “s” Alarm (d.h. wenn bei Auslösung einer Eingansszone der der Benutzercode zu spät eingeben wird oder wenn während des Eingangssmodus eine Einbruchzone ausgelöst wird) ruft eine 30 sekündige Verzögerung des Schaltausgangs sowie der Sirene hervor.
c. Bei Unscharfschalten des Systems erlischt die Unscharf LED nach 30 Sekunden.
d. Bei Unscharfschalten werden zuvor ausgeblendete Zonen wieder freigeschaltet.

3. Wenn Option 6 ausgewählt wurde, wird nur innerhalb von 30 Sekunden nach Unscharfschalten der Anlage der Errichtercode akzeptiert.
4. Option 7 erlaubt den Abbruch des Scharfschaltevorgangs durch Drücken der (RESET) Taste. Dies ist empfehlenswert wenn die Ein Tasten Scharfschaltung ausgewählt wurde.
5. Kein Bestätigungston bei Teil-Scharfschaltung (Option 4) funktioniert nur wenn Stumme Teilscharfschaltung (Abschnitt 4.2.2, Seite 15) aktiviert ist.
6. Option 8 muss aktiviert werden, wenn ältere Bedienteile verwendet werden.

4.2.2 Funktionsgruppe Eins ⓪①

Aus dem Programmier-Menü, Drücken Sie ⓪①. Die Zonen LED’s der aktuell aktiven Funktionen leuchten auf. **Drücken Sie die entsprechend nummerierten Taste(n) um die jeweilige Funktion zu aktiveren oder zu inaktivieren wie an den LED’S gezeigt. Drücken Sie** (PROG.). Das System piept um zu bestätigen dass die neuen Einstellungen übernommen wurden. Danach springt das System automatisch zurück in das Programmier-Menü und alle Zonen LED’S leuchten.

Option	Funktionsgruppe 1	Werkseinstell.
1	Interne Sirene nur bei Saboatagealarm bei unscharfer Anlage	On
2	Interne Sirene nur bei Alarm bei teilscharfer Anlage	On
3	Interne Sirene nur bei Saboatagealarm bei teilscharfer Anlage	On
4	Stumme Teilscharfschaltung (kein Ausgangston bei Teilscharfschaltung)	Aus
5	Ton volle Lautstärke	Aus
6	Invert iere Sirenen Ausgang	Aus
7	Letzte Tür Scharfschaltung (System schaltet nach 3 Sekunden nach Schließung der “letzten” Tür Scharf)	Aus
8	Freigegebener Errichter Code (laden der Werkseinstellungen stellt auch wieder den voreingestellten Errichtercode her)	On



1. Wenn Option 8 ausgewählt ist (Zone 8 LED leuchtet) wir beim Laden der Werkseinstellungen der werksseitige Errichtercode geladen. Wenn Option 8 ist nicht aktiviert (Zone 8 LED ist Aus) wird nicht der werksseitige Errichtercode geladen.
2. Gesperrter Errichter Code kann nur mit dem korrekten Boss Errichter Code freigegeben werden.
3. Freigeben eines gesperrten Codes ist kostenprflichtig.



Haftungsausschluss:
Es liegt in der Verantwortung des Errichters einen gesperrten Errichter Code nicht zu verlieren.

4.2.3 Funktionsgruppe 2 ⓪②

Aus dem Programmier-Menü, Drücken Sie ⓪②. Die Zonen LED’s der aktuell aktiven Funktionen leuchten auf. **Drücken Sie die entsprechend nummerierten Taste(n) um die jeweilige Funktion zu aktiveren oder zu inaktivieren wie an den LED’S gezeigt. Drücken Sie** (PROG.). Das System piept um zu bestätigen dass die neuen Einstellungen übernommen wurden. Danach springt das System automatisch zurück in das Programmier-Menü und alle Zonen LED’S leuchten.

Option	Funktionsgruppe 2	Werkseinstell.
1	Errichter Reset bei Alarm (Abschnitt 4.2.5, Seite 16)	Aus
2	Errichter Reset bei Sabotage Alarm (Abschnitt 4.2.5, Seite 16)	Aus
3	Sperren der Möglichkeit, dass Benutzer die Sabotagelinie ausblenden	Aus
4	Code PIN Sabotage (Sabotagalarm nach 16 falschen Tasteneingaben bei unscharfer Anlage)	Aus
5	Zufalls Nummer Reset (RNRR, Abschnitt 4.2.5, Seite 16)	Aus
6	Push To Set (Abschnitt 4.2.6, Seite 16)	Aus
7	Aufblitzen der Blitzleuchte bei Scharfschaltung	On
8	Invertiere Schaltausgang (Aus = Masse weggeschaltet, Ein = Masse anliegend)	Aus

4.2.4 Funktionsgruppe 3 ⓪③

Aus dem Programmier-Menü, Drücken Sie ⓪③. Die Zonen LED’s der aktuell aktiven Funktionen leuchten auf. **Drücken Sie die entsprechend nummerierten Taste(n) um die jeweilige Funktion zu aktiveren oder zu inaktivieren wie an den LED’S gezeigt. Drücken Sie** (PROG.). Das System piept um zu bestätigen dass die neuen Einstellungen übernommen wurden. Danach springt das System automatisch zurück in das Programmier-Menü und alle Zonen LED’S leuchten.

Option	Funktionsgruppe 3	Werkseinstell.
1	Netzfrequenz (Aus = 50Hz, Ein = 60Hz)	Aus
2	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
3	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
4	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
5	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
6	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
7	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus
8	Reserviert für künftige Anwendungen	Aus



Wenn die falsche Netzfrequenz ausgewählt ist, zeigt die Anlage einen Netzfehler an..

4.2.5 Errichter Reset (nur für Profis...)

Die folgenden Ereignisse können so programmiert werden, dass ein nachfolgender Errichter Reset notwendig wird:

- Bei jedem Alarm (Abschnitt 4.2.3, Seite 15)
- Sabotage Alarm (Abschnitt 4.2.3, Seite 15)
- Service Timer drei ist abgelaufen(Abschnitt 4.12.3, Seite 23)

Errichter Reset prevents the user from resetting the system. Ein Errichter Reset kann wie folgt durchgeführt werden:

- Eingabe eines Errichtercodes
- Eingabe eines RNRR-Codes (falls ausgewählt - Abschnitt 4.2.3, Seite 15)

Ein Errichter Reset dient nicht allein der Rücksetzung des Systems – ein nachfolgender Benutzerreset ist weiterhin erforderlich. Ein Benutzerreset wurde durchgeführt:

Nach Bestätigung eines Alarms:

- Drücken Sie (RESET) (außer EN50131-1 Anforderungen sind ausgewählt - Abschnitt 4.2.1, Seite 14)
- Eingabe eines Benutzer Codes

Unter anderen Bedingungen:

- Eingabe des Benutzercodes und Drücken von (RESET)



1. Wenn ein Errichter Reset erforderlich ist, kann der Benutzer zwar einen Alarm und die Blitzleuchte ausschalten, aber er kann nicht das System zurücksetzen.
2. RNRR ist die Möglichkeit einen Errichter Reset zu löschen. Dies funktioniert nicht, solange nicht mindestens ein Errichter Reset ausgewählt wurde
3. Wenn RNRR (auch Anti-Code Reset genannt) ausgewählt ist dann:
   a. Wenn ein Errichter Reset erforderlich ist, zeigen die Zonen LED’s eine 4-stellige Sequenz an . Jede Stelle blinkt der Reihe nach und beginnt dann wieder von vorne. Mit unserer Anti-Code Software kann dieser 4-stellige Code durch Eingabe in unsere Software entschlüsselt werden und ein neuer Code kann eingegeben werden.
   b. Durch drücken der (RESET) Taste kann zwischen RNRR Anzeige und der Alarm Anzeige gewechselt werden.

4.2.6 Push To Set

Push to Set eignet sich zur Reduzierung von Fehlalarmen hervorgerufen durch Bedienerfehler bei der Extern-Scharfschaltung. Der Benutzer führt wie gewohnt eine Extern Scharfschaltung durch und verlässt

das Gebäude. Jedoch wird das System erst dann richtig scharf geschaltet wenn ein weiterer externer Taster im Außenbereich betätigt wird.



1. Die Zone an dem der externe Taster angeschlossen wird, muß als Zonen Typ „Push to Set“ programmiert werden (Abschnitt 4.9, Seite 19):
   a. Wenn diese Zone zusätzlich noch als Türgong definiert wird, kann dieser Taste als Klingel verwendet werden.
   b. Der externe Taster muß in jedem Falle wetterfest sein.
2. Push to Set funktioniert nicht bei Teilschärfung.

4.3 Programmierung der Anzahl der Alarm Aktivierungen ⓪④

Anzahl der Alarmaktivierungen bedeutet, wie oft das System nach einem Alarm noch einen weiteren Alarm auslösen kann seit der letzten Unscharfschaltung. Programmier Menü, **Drücken Sie** ⓪④. Alle Zonen LED’s gehen aus. **Geben Sie die gewünschte Anzahl der Alarm Aktivierungen als 2-stellige Nummer ein** (z.B. für drei Aktivierungen, Drücken Sie ⓪③). Zone 1 LED leuchtet wenn die erste Stelle eingegeben wird. Zone 2 LED leuchtet wenn die 2. Stelle eingegeben wird. **Drücken Sie** (PROG.). Die Zentrale bestätigt die Eingabe mit einem Piepton. Das System springt dann automatisch zurück in das Programmier Menü, alle Zonen LED’s leuchten.



Die Anzahl der Alarmaktivierungen sollte nicht kleiner 01 sein.

4.4 Testen von Sirene, Blitzleuchte und Schaltausgang ⓪⑤

Im Programmiermenü, **Drücken Sie** ⓪⑤**.** Alle Zonen LED’s gehen aus. Die System Ausgänge können wie folgt getestet werden:

Taste	Funktion
⑥	Sirenen hold-off Modus
⑤	Schalten des Schaltausgangs
④	Schalten des internen Signalgebers (Alarm Modus)
③	Schalten des internen Signalgebers (/Ausgang)
②	Schalten der Blitzleuchte
①	Schalten der externen Sirene (Sirenenausgang)
⓪	Alle oberen Funktionen ausschalten



1. Die Zonen LED zu dem zugeordneten Ausgang leuchtet wenn dieser Ausgang aktiviert wird.
2. Verschiedene Kompaktalarmierungen haben einen Errichter Hold Off Modus das die Selbstaktivierung der Kompaktalarmierung bei Öfnen des Gehäuses der Kompaktalarmierung verhindert. Option ⑥ läßt die Blitzleuchte 3 mal blitzen um den Hold off Modus anzuzeigen. Zone 2 LED blinkt danach leuchtet Zonen LED 6.

Drücken Sie (RESET) um zurück in das Programmiermenü zu gelangen. Alle Zonen LED’s leuchten

4.5 Geh Test ⓪⑥, ①⑨

Die Zentrale hat 2 Geh Test Moden, gespeichert und nicht gespeichert. Während des Gehtests leuchtet die zugehörige Zonen LED von der Zonen die ausgelöst wird. Wenn die Zone wieder geschlossen ist, erlischt die Zonen LED im nicht gespeicherten Modus und bleibt leuchtend mim gespeicherten Modus

Im Programmiermenü drücken Sie ⓪⑥ **um den nicht gespeicherten Gehtest, oder** ①⑨ **um den gespeicherten Gehtest auszuwählen.** Anfangs erlöschen alle Zonen LED’s und die Zentrale gibt einen leisen Ton aus. Bei Auslösen einer Zone leuchtet die zugehörige Zonen LED und eine folge von Pieptönen wird ausgegeben (Zone 1 , 1 Piepton, Zone 2- 2 Pieptöne, bei mehren Zonen wird die höchste angezeigt.

Führen Sie einen Gehtest durch in dem Sie der Reihe nach alle Zonen auslösen.

Wenn die Sabotage LED (TAMPER) leuchtet und die Zentrale 9 mal piept können Sie in einer erweiterten Anzeige mehr Informationen über Art eines Sabotage Fehlers erhalten. Um zu dieser Anzeige zu gelangen **Drücken Sie** (OMIT). Die erweiterte Anzeige ist an wenn die Unscharf LED (UNSET) nicht leuchtet. In der erweiterten Anzeige werden die angezeigten LED’s wie folgt interpretiert:

Zonen LED	Beschreibung
1	Sirenen Sabotage
2	Nicht vorhanden
3	Gehäuse Deckel Sabotage (auch Bedienteil)
4	Nicht vorhanden
5	Bedienteil außer Betrieb
6	Nicht vorhanden
7	Nicht vorhanden
8	Nicht vorhanden

Um den Gehtest zu beenden **Drücke Sie** (RESET)**.** Das System kehrt zurück zum Programmiermenü und alle Zonen LED's leuchten.

4.6 Laden der Werkseinstellungen ⓪⑦

Im Programmiermenü drücken Sie ⓪⑦**.** All Zonen LED's gehen aus. **Drücken Sie** (PROG.)**.** Das System bestätigt mit einem Piepton, dass die Werkseinstellungen in den nichtflüchtigen Speicher geladen wurden. Das System kehrt dann in das Programmier Menü zurück und alle Zonen LED's leuchten.

Wenn der Errichter Code verloren wurde, vorausgesetzt er ist nicht gesperrt (Abschnitt 4.2.2, Seite 15) **nehmen Sie die Spannungsversorgung weg** (Netz und Batterie). **Geben Sie erneut Spannung auf die Zentrale**. Alle Zonen LED's leuchten für 10 Sekunden. **Drücken Sie** (RESET), oder LANGSAM 3 x drücken und loslassen des Zentralen Sabotageschalters (mit der Feder), bevor die Zonen LED's ausgehen. Die Werkseinstellungen sind nun in den nichtflüchtigen Speicher geladen



1. Laden der Werkseinstellungen löscht nicht den Ereignisspeicher (siehe Abschnitt 4.14.1, Seite 24).
2. Das System piept bei jedem Drücken und Loslassen des Sabotageschalters (Feder) während der ersten 10 Sekunden nach dem wiedereinschalten der Spannungsversorgung.

4.7 Programmierung des Schaltausgangs ⓪⑧

Im Programmiermenü Drücken Sie ⓪⑧**.** Die Zonen LED der derzeit ausgewählten Funktion leuchtet. **Drücken Sie die Nummer der gewünschten Funktion (siehe folgende Liste)**. **Drücken Sie** (PROG.)**.** Das System bestätigt die Eingabe mit einem Piepton. Das System kehrt zurück in das Programmier Menü und alle Zonen LED's leuchten.

Nummer	Schaltausgang Funktion
1	Scharf Positiv (Detektoren mit Speicherfunktion)
2	Alarm Positiv mit Alarmspeicher Reset (Erstalarmspeicher Detektoren)
3	Auto Reset des Alarmspeichers von Schock Sensoren
4	Sabotage
5	Netzfehler
6	Scharf Positiv mit Alarm Speicher Reset (für Detektoren mit Alarmspeicher)
7	Gehtest
8	Ausgang / Eingang Modus

(z.B. Scharf Positiv bedeutet bei Scharf geschalteter Anlage liegen am Ausgang 12V (also positiv) an, bei unscharfer Anlage liegt dort Masse an.
Falls mehrere Melder an eine Zonen angeschlossen werden:

- Melder mit Alarmspeicher zeigen an welcher Melder bei einem Alarm ausgelöst haben.
- Erst Alarm Melder zeigen an welcher Melder den Alarm ausgelöst hat und welche während des Alarms ausgelöst wurden.

Option 3 wird für ältere Typen von Schock Sensoren verwendet die dadurch zurückgesetzt werden indem die Spannungsversorgung des Melders kurz abgeschaltet wird, folglich müssen diese Melder dann auch aus dem Schaltausgang spannungsversorgt werden.



1. Bei Auswahl einer dieser Optionen mit Alarmspeicher Meldern (2,3 oder6) kann der Benutzer durch Drücken der (RESET) Taste die Speicher löschen
2. Der Schalausgang gibt keine Spannung aus. Um einen Detektor am Schaltausgang zu betreiben, sind die +12V von AUX+ und die Minusklemme an den Schaltausgang anzuschließen. Es kann dann notwendig werden die Polarität des Schaltausgangs invertiert zu programmieren. (Abschnitt 4.2.3, Seite 15).

4.8 Konfiguration der Bedienteile ⓪⑨

Im Programmiermenü Drücken Sie ⓪⑨. Die Zentrale zeigt mittels den Zonen LED's die angeschlossenen Bedienteile an die richtig konfiguriert sind und Online sind. Blinkende LED's zeigen an das eine Bedienteil angeschlossen ist, aber es ist Offline.
Um die Konfiguration durchzuführen, **Drücken Sie** (PROG.)**.** Die Zentrale scant die Bedienteil Adressen 1-6 ab. Sobald alle Bedienteile erkannt sind wird dieses als vorhanden konfiguriert und anhand der Zonen LED's angezeigt.
Um die Konfiguration zu verlassen, **Drücken Sie** (RESET)**.** Wurde die Konfiguration nicht abgeschlossen erzeugt die Anlage einen Errorton. Das System springt zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED'S leuchten.



1. Stellen Sie NIE bei zwei Bedienteilen die gleiche Adresse ein.
2. Die Adresseinstellung ist in der Anleitung der Bedienteile beschrieben.
3. Wenn ein Bedienteil zwar konfiguriert ist, aber es ist Offline wird eine Sabotagemeldung erzeugt.
4. Nehmen Sie IMMER die Spannungsversorgung von der Zentrale wenn Sie ein neues Bedienteil anschließen.

4.9 Zonen Typen

Der Zonentyp legt fest wie siche ien Zone bei Auslösung verhält.

4.9.1 Beschreibung der Zonen Typen

Die Veritas stellt 8 verschiedene Zonentypen wie folgt zur Verfügung:

Zonentyp Nummer	Zonentyp
1	Push to Set
2	Inhibited Eingang
3	Einbruch
4	Feuer
5	Sabotage
6	Ausgang/
7	Überfall (Panik)
8	Schlüsselschalter

Jede Zone wird wie im folgenden Abschnitt beschrieben programmiert:

4.9.1.1 Push To Set ①

Push to Set eignet sich zur Reduzierung von Fehlalarmen hervorgerufen durch Bedienerfehler bei der Extern-Scharfschaltung. Der Benutzer führt wie gewohnt eine Extern Scharfschaltung durch und verlässt das Gebäude. Jedoch wird das System erst dann richtig scharf geschaltet wenn ein weiterer externer Taster im Außenbereich betätigt wird.



1. Die Push to Set Funktion muß aktiviert sein (Abschnitt 4.2.3, Seite 15).
2. Wenn diese Zone zusätzlich noch als Türgong definiert wird, kann dieser Taste als Klingel verwendet werden
3. Der externe Taster muß in jedem Falle wetterfest sein.
4. Push to Set funktioniert nicht bei Teilschärfung.

4.9.1.2 folgend ②

Die Auslösung einer solchen Zone bei scharfer Anlage erzeugt sofort einen Alarm. Während der sverzögerung löst diese Zone bei Auslösung keinen Alarm aus. Diese Zone wird typischerweise z.B. für Bewegungsmelder verwendet die im sbereich montiert sind wo auch das Bedienteil montiert ist wenn an der stür ein Magnetkontakt installiert ist der als /Ausgang Zonentyp definiert ist.

4.9.1.3 Einbruch ③

Bei Auslösung diesen Zonentyps bei scharfer Anlage erzeugt sofort einen Alarm. Bei unscharfer Anlage werden diese Zonen ignoriert. Die meisten Zonen werden so definiert.

4.9.1.4 Feuer ④

Dieser Zonen Typ ist speziell für Rauchmelder. Zonen mit diesem Zonentyp sind auch bei unscharfer Anlage aktiv. Bei Auslösung wird ein spezieller Feueralarmton am internen Signalgeber erzeugt. Auch der externe Signalgeber wird gepulst um Einbruch von Feueralarm unterscheiden zu können.

4.9.1.5 Tamper (Sabotage) ⑤

Zonen mit diesem Zonentyp werden ständig überwacht, auch bei unscharfer Anlage. Bei Auslösung wird unmittelbar ein Alarm ausgelöst. Die globale System Sabotage ist werksseitig eingestellt auf diesen Zonentyp



Die Anlage kann so programmiert werden, dass bei unscharfer oder teilscharfer Anlage nur die Innensirene ausgelöst wird bei Auslösung dieser Zone. (Abschnitt 4.2.2, Seite 15).

4.9.1.6 Eingang/ Ausgang ⑥

Bei Auslösung dieser Zone startet die Zentrale den Eingangsmodus und die Verzögerungszeit beginnt abzulaufen. Diese Zonen wird typischerweise für einen Magnetkontakten an der Eingangstür verwendet, ist kein Magnetkontakt dort installiert, kann auch der Bewegungsmelder im Eingangsbereich für diesen Zonentyp programmiert werden.



Die “letzte Tür Scharfschaltung” (Abschnitt 4.2.2, Seite 15) reduziert die Ausgangsverzögerungszeit auf 3 Sekunden nach dem Schließen der Tür an der ein Magnetkontakt befestigt ist mit dem Zonentyp „Eingang/Ausgang“.
Diese Funktion kann nur genutzt werden wenn an der Eingangstür ein Magnetkontakt installiert ist.

4.9.1.7 Überfall / Panik ⑦

Dieser Zonentyp ist speziell für Paniktaster. Zonen mit diesem Zonentyp werden selbst bei unscharfer Anlage überwacht. Bei Auslösung wird unmittelbar ein Alarm ausgelöst mit interner und externer Sirene.

4.9.1.8 Schlüsselschalter ⑧

Dieser Zonentyp ist speziell für Schlüsselschalter, Zonen mit diesem Zonentyp werden permanent überwacht. Der Schlüsselschalter kann verwendet werden für: externe Scharfschaltung, Unscharfschaltung, Alarm ausstellen und Reset des Systems.



1. Versichern Sie sich, dass bei Scharfschaltung mit dem Schlüsselschalter keine 24h Zonen (Feuer, Panik, Sabotage) aktiv sind.
2. Der Zustand des Schlüsselschalters (offen oder geschlossen) ist unwichtig, es ist nur der Wechsel von offen nach geschlossen (oder umgekehrt) entscheidend
3. Die Auslösung eines Panikalarms direkt am Bedienteil, läßt sich nicht mit dem Schlüsselschalter zurücksetzen, nur am Bedienteil durch Eingabe des richtigen Codes.

4.9.2 Programmierung des Zonentyps

Jeder der Zonentypen hat eine eigene Ziffer um diese zu programmieren:

Zonentyp Nummer	Zonentyp
1	Push to Set
2	folgend
3	Einbruch
4	Feuer
5	Sabotage
6	/Ausgang
7	Überfall (Panik)
8	Schlüsselschalter

Um den Zonetyp einer Zone zu programmieren **Drücken Sie ① gefolgt von der Zonennummer**. Die Zonen LED des aktuell ausgewählten Zonentyps leuchtet sofort auf. **Drücken Sie die gewünschte Zonentyp Nummer. Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt die Eingabe mit einem Piepton. Das System kehrt dann automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED’s leuchten.

Beispiel: Um Zonen 7 als Einbruchzone zu programmieren gehen Sie wi folgt vor: Drücken Sie ①⑦, Drücken Sie ③, Drücken Sie (PROG.).

Taste	Beschreibung
①	Program Zonentyp
⑦	Zone = 7
③	Zonentyp=Einbruch
(PROG.)	Speichern

4.9.2.1 24 Stunden Zonen Typen

24 Stunden Zonen (Feuer, Panik, Sabotage), Schlüsselschalter und Push To Set Zonen werden permanent überwacht.

Wenn eine Zone ausgeblendet (OMIT) wird, wird diese Zone nicht mehr überwacht. Die Teilscharf Bereiche blenden automatisch verschiedene Zonen aus bei Scharfschaltung. Wurde eine Zone ausgeblendet ist diese bis zur nächsten Scharfschaltung unwirksam. Stellen Sie sicher, dass keine der 24 Stunden Zonen bei einer Teilscharfschaltung ausgeblendet werden.
Das System kann so programmiert werden, dass bei Teilscharfschaltung jede beliebige Zone zu den Zonentypen Ausgang/Eingang, Eingang-folgend oder Einbruch wechselt (Siehe unten). Die Änderung bleibt bis zur nächsten Unscharfschaltung bestehen. Es ist wichtig, das 24 Stunden Zonen (Feuer, Panik und Sabotage), Schlüsselschalter und Push to Set Zonen nicht geändert werden bei Teilscharfschaltung.


Bei Auswahl der EN 50131-1 Anforderungen (Abschnitt 4.2.1, Seite 14) werden ausgeblendete Zonen nach der nächsten Unscharfschaltung wieder aufgenommen.

4.10 Wechseln der Zonentypen bei Teilscharf

The Zone Type of any zone can be made to change when the system is part set. The Zone Type can be changed into either Eingang/Ausgang, folgendor Guard. The change will persist until the system is next unset.

Die folgende Tabelle zeigt die Werkseinstellungen:

Zone	Zonentyp	Teilscharf ändert den Zonentyp zu:		
		Eing./Ausg. ②①	folgend②②	Einbruch ②③
1	/Ausg			✓
2	Inhibited Eingang	✓		
3	Einbruch			
4	Einbruch			
5	Einbruch			
6	Einbruch			
7	Einbruch			
8	Einbruch			

Zone 1 wechselt (von Eingang/Ausgang) nach Einbruch und Zone 2 wechselt (von unterdrückter Eingang) zu Eingang/Ausgang.


24 Stunden Zonen (Feuer, Panik und Sabotage), Schlüsselschalter Zonen und Push to Set Zonen müssen permanent überwacht werden und sollten nicht so programmiert werden, dass diese sich ändern bei Teilscharf.

4.10.1 Programmierung der Zonen die zu Eingang/Ausgang wechseln ②①

Dieser Bereich definiert die Zonen die zu Eingang/Ausgang Zonen wechseln bei Teil-Scharf. Z. B. ist die *Veritas* mit Zone 2 so werkseingestellt, dass diese (von Eingang folgend) auf Ausgang/Eingang wechselt bei Teil-Scharfschaltung.

Drücken Sie ②①. Die Zonen LED's die derzeit enthalten sind leuchten auf. **Drücken Sie die gewünschte Ziffer (n) der Zonen die aufgenommen oder ausgeschlossen werden sollen. Drücken Sie** (PROG.)**.** Das

System bestätigt mit einem Piepton, dass die Eingaben übernommen worden sind. Das System kehrt dann automatisch zurück in das Programmiermenü, alle Zonen LED's leuchten.

4.10.2 Programmierung der Zonen die zu Eingang folgend wechseln②②

Dieser Bereich definiert die Zonen die zu Eingang folgend Zonen wechseln bei Teil-Scharf. Die *Veritas* ist so werkseingestellt, dass keine Zonen zu Eingang folgend wechseln bei Teil-Scharfschaltung.

Drücken Sie ②②. Die Zonen LED's die derzeit enthalten sind leuchten auf. **Drücken Sie die gewünschte Ziffer (n) der Zonen die aufgenommen oder ausgeschlossen werden sollen. Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt mit einem Piepton, dass die Eingaben übernommen worden sind. Das System kehrt dann automatisch zurück in das Programmiermenü, alle Zonen LED's leuchten.

4.10.3 Programmierung der Zonen die zu Einbruch wechseln ②③

Dieser Bereich definiert die Zonen die zu Einbruch Zonen wechseln bei Teil-Scharf. Z. B. ist die *Veritas* mit Zone 1 so werkseingestellt, dass diese (von Eingang/Ausgang) zu Einbruch wechselt bei Teil-Scharfschaltung.

Drücken Sie ②③. Die Zonen LED's die derzeit enthalten sind leuchten auf. **Drücken Sie die gewünschte Ziffer (n) der Zonen die aufgenommen oder ausgeschlossen werden sollen. Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt mit einem Piepton, dass die Eingaben übernommen worden sind. Das System kehrt dann automatisch zurück in das Programmiermenü, alle Zonen LED's leuchten.

4.11 Programmierung von Datum und Zeit



1. Es ist wichtig das aktuelle Datum zu programmieren (②⑤) und die Zeit (②⑥) für eine richtige Funktion der Service Timer
2. Die Programmierung der Service Timer (②⑦, ②⑧, ②⑨) ist erst dann möglich wenn das Datum (②⑤) vorher programmiert wurde.
3. Wenn die Zentrale vom Spannungsnetz genommen wird, wird die aktuelle Zeit und das Datum gespeichert. Bei Neuanlegen der Spannung läuft die Zeit weiter.

4.11.1 Programmierung des Datums ②⑤

Im Programmiermenü Drücken Sie ②⑤**.** Alle Zonen LED's gehen aus. **Geben Sie das aktuelle Datum als 6-stellige Zahl ein; Tag, Tag, Monat, Monat, Jahr, Jahr** (z.B. um den 1. Juni 1998 zu programmieren geben Sie folgendes ein: ⓪①⓪⑥⑨⑧). Die Zonen LED's 1-6 leuchten so der Reihe nach auf wie Sie die Eingabe vornehmen. **Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt die Programmierung mit einem Piepton. Das System springt dann automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's gehen aus.

4.11.2 Programmierung der Zeit ②⑥

Im Programmiermenü Drücken Sie ②⑥**.** Alle Zonen LED's gehen aus. **Geben Sie die aktuelle Zeit als 6 stellige Zahl ein; Stunde, Stunde, Minute, Minute, Secunde, Secunde** im 24h Format (z.B. um 14:07:03 zu programmieren Geben Sie ①④⓪⑦⓪③ ein). Die Zonen LED's 1-6 leuchten so der Reihe nach auf wie Sie die Eingabe vornehmen. **Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt die Programmierung mit einem Piepton. Das System springt dann automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's gehen aus..

4.12 Programmierung der Service Timer

Diese Alarmzentrale unterstütz 3 verschiedene Timer



Haftungsausschluss:
Es liegt einzig und allein in der Verantwortung des Installateurs mit dem Kunden den Einsatz von Service Timern schriftlich zu vereinbaren. SECPLAN übernimmt keine Haftung für Folgeschäden die durch den Einsatz der Service Timer auftreten.

Service Timer EINS dient als Erinnerungsfunktion. Bei Ablauf dieses Timers erzeugt die Anlage einen lauten Piepton und alle acht Zonen LED's leuchten wenn die Anlage das erste mal scharf/unscharf geschaltet wird.
Service Timer ZWEI dient als erweiterte Erinnerungsfunktion. Bei Ablauf dieses Timers erzeugt die Anlage einen lauten Piepton und alle acht Zonen LED's leuchten bei jedem Scharf-/Unscharfschalten der Alarmanlage.
Service Timer DREI dient als LOCKOUT. Bei Ablauf dieses Timers ist ein Errichter Reset (Abschnitt 4.2.5, Seite 16) notwendig.

Alle 3 Timer können für verschieden aber auch gleich Ablaufzeiten programmiert werden. Um einen Servicetimer zu sperren wir dieser einfach auf ein bereits abgelaufenes Datum eingestellt. Abgelaufene Service Timer werden bei Eingabe des Errichter Codes automatisch gelöscht.

1. Es ist wichtig das aktuelle Datum (②⑤) und Zeit (②⑥) für den korrekten Betrieb der Service Timer einzustellen.
2. Programmierung der Service Timer (②⑦, ②⑧, ②⑨) ist nicht möglich solange nicht das korrekte Datum (②⑤) programmiert wurde.
3. Bei Ablauf des Timers 3 wird der Piepton abgeschaltet.

4.12.1 Programmierung Service Timer EINS (Erinnerung) ②⑦

Im Programmiermenü, **Drücken Sie ②⑦.** Alle Zonen LED's gehen aus. **Geben Sie Service Timer EINS (Erinnerung) als 6-stellige Ziffer ein; Tag, Tag, Monat, Monat, Jahr, Jahr** (z.B. um den 1. April 1999 einzugeben Drücken Sie ⓪①⓪④⑨⑨). Zonen LED's 1, 2, 3, 4, 5 und 6 leuchten nacheinander wie die Eingabe erfolgt. **Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt die Eingabe mit einem Piepton und kehrt zurück in das Programmiermenü.

4.12.2 Programmierung Service Timer ZWEI (erw. Erinnerung) ②⑧

Im Programmiermenü, **Drücken Sie ②⑧.** Alle Zonen LED's gehen aus. **Geben Sie Service Timer EINS (erw. Erinnerung) als 6 stellige Ziffer ein; Tag, Tag, Monat, Monat, Jahr, Jahr** (z.B. um den 1. April 1999 einzugeben Drücken Sie ⓪①⓪④⑨⑨). Zonen LED's 1, 2, 3, 4, 5 und 6 leuchten nacheinander wie die Eingabe erfolgt. **Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt die Eingabe mit einem Piepton und kehrt zurück in das Programmiermenü.

4.12.3 Programmierung Service Timer DREI (Lockout) ②⑨

Im Programmiermenü, **Drücken Sie ②⑨.** Alle Zonen LED's gehen aus. **Geben Sie Service Timer EINS (Lockout) als 6 stellige Ziffer ein; Tag, Tag, Monat, Monat, Jahr, Jahr** (z.B. um den 1. April 1999 einzugeben Drücken Sie ⓪①⓪④⑨⑨). Zonen LED's 1, 2, 3, 4, 5 und 6 leuchten nacheinander wie die Eingabe erfolgt. **Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt die Eingabe mit einem Piepton, alle Zonen LED leuchten, und kehrt zurück in das Programmiermenü.

4.13 Programmierung der Zeiten ③?

Das System hat 6 verschiedene Verzögerungszeiten und eine Test Zeit die alle frei programmierbar sind:

Nummer	Zeit Verzögerung
①	Extern Scharf Ausgangsverzögerung(Sekunden)
②	Teil Scharf Ausgangsverzögerung (Sekunden)
③	Extern Scharf Eingangsverzögerung (Sekunden)
④	Teil Scharf Eingangsverzögerung (Sekunden)
⑤	Sirenendauer (Minuten) max. 3 Minuten !!!!
⑥	Teilscharf Error-Ton Ablaufzeit (Sekunden)
⑨	Zonen Test Zeit (Tage)

Um eine der o.g. Zeiten zu programmieren, **Drücken Sie ③ gefolgt von der gewünschten Verzögerungszeit Nummer** (z.B. für Teil Scharf Eingangsverzögerung Drücken Sie ③④). All Zonen LED's gehen aus. **Geben Sie die gewünschte Zeit als 2-stellige Nummer ein** (z.B. für 5 Sekunden drücken Sie ⓪⑤). Zonen LED 1 leuchtet sobald die erste Ziffer eingegeben wurde, Zonen LED 2 wenn die 2. eingegeben wird. **Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt die Eingabe mit einem Piepton, alle Zonen LED leuchten und kehrt zurück in das Programmiermenü

1. **Die Sirenendauer ⑤ ist die Zeit wie lange die Außensirene ertönt bei Alarm. ACHTUNG ! in Deutschland darf diese Zeit max. 3 Minuten betragen !!! (Werkseinstellung=15 Minuten)**
2. The Part Set Error Tone Suspension Time ⑥ would typically be used to suspend the error tone (indicating an open zone) to avoid disturbance when there are detectors on the part set Ausgang route.
3. The Zone Soak Test Time ⑨ is used in conjunction with the Zone Soak Test Suite (Abschnitt 4.15.6, Seite 25).
4. Manche Sirenen haben eine eigene Sirenendauerbegrenzung, die Sirene hört dann auf wenn die kürzeste Zeit

4.14 Der 7-fach Ereignisspeicher

Die Alarmanlage hat ein 7-fach Ereignisspeicher, dass die letzten 7 Alarm speichert. Die Zonen LED der Zone die zuerst ausgelöst wurde blinkt und alle Zonen die danach ausgelöst wurden leuchten ständig.

4.14.1 Löschen des 7-fach Ereignisspeichers ④⓪

Im Programmiermenü, **Drücken Sie ④⓪.** Alle Zonen LED's gehen aus. **Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt das Löschen mit einem Piepton. Das System kehrt automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's leuchten.

4.14.2 Anzeige des 7-fach Ereignisspeichers ④?

Im Programmiermenü drücken Sie ④ **gefolgt von der Nummer des gewünschten Ereignisses,** ① aktuellste, ⑦ älteste (z.B. um das zweit aktuellste Ereignis anzusehen drücken Sie ④②). Die Zonen LED der Zone die zuerst ausgelöst wurde blinkt, und die nachfolgend ausgelösten Zonen leuchten ständig.
Wenn die Sabotage LED (Tamper) leuchtet oder blinkt, können in einer erweiterten Anzeige weitere Informationen über die Herkunft der Sabotage-Alarme angezeigt werden. Um zwischen beiden Anzeigen zu wechseln **Drücken Sie (OMIT).** Die erweiterte Anzeige unterscheidet sich von der normalen Anzeige dadurch, dass die Unscharf LED nicht leuchtet. In der erweiterten Anzeige stehen die LED's für:

Zonen LED	Beschreibung
1	Sirenen Sabotage (inklusive Globale System Sabotage)
2	Stromversorgungs-Störung
3	Gehäuse Sabotage (inkl. Bedienteil)
4	Frei
5	Bedienteil aus
6	Code Sabotage (durch falsche Codeingabe)
7	Bedienteil Panikalarm
8	Frei

Drücken Sie (RESET). Das System kehrt automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's leuchten.

4.15 Programmierung der Bereiche

Das System hat 2 Teilscharf Bereiche, ein Türgong Bereich, ein Doppel Auslösungsbereich, ein manueller Ausblendungsbereich, einen Zonen Ausblendungsbereich und einen Zonen Langzeittest Bereich die alle programmierbar sind.

24 Stunden Zonen (Feuer, Panik Alarm und Sabotage), Schlüsselschalter Zonen und „Push to Set" Zonen sollten permanent überwacht werden und sollten nicht bei Teilscharfschaltung ausgeblendet werden.

4.15.1 Programmierung der Teilscharfbereiche ⑤?

Ein Teilscharfbereich definiert die Zonen die automatisch ein- oder ausgeblendet werden wenn das System Teilscharf geschaltet wird. Um einen Teilscharf bereich zu programmieren, **Drücken Sie ⑤ gefolgt von der Bereichsnummer ① oder ②** (z.B. um Teilscharf Bereich 2 zu programmieren Drücken Sie ⑤②). Die Zonen LED's der Zonen die gerade ausgelöst sind bei Teilscharf, leuchten (die Zonen LED's der ausgeblendeten Zonen bleiben aus. **Drücken Sie die gewünschte Ziffer der Zonen die ein- oder ausgeblendet werden sollen. Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt, dass die neue Teilscharf Einstellung angenommen wurde mit einem Piepton und kehrt automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's leuchten.

4.15.2 Programmierung des Türgongbereichs ⑤⑤

Ein Türgongbereich definiert die Zonen die automatisch ein- oder ausgeblendet werden wenn die Türgongfunktion (Chime) ein- / oder ausgeschaltet wird. Um einen Türgongbereich zu programmieren, **Drücken Sie ⑤ gefolgt von der Bereichsnummer** . Die Zonen LED's der Zonen die lauten wenn die Türgongfunktion eingeschaltet ist leuchten (die Zonen LED's der ausgeblendeten Zonen bleiben aus. **Drücken Sie die gewünschte Ziffer der Zonen die ein- oder ausgeblendet werden sollen. Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt, dass die neue Türgong Einstellung angenommen wurde mit einem Piepton und kehrt automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's leuchten.



Im Benutzerhandbuch wird beschrieben wie die Aktivierung/Inaktivierung der Türgongfunktion vorgenommen wird.

4.15.3 Programmierung der Doppel Auslösungs Zone ⑤⑦

Im Programmiermenü, **Drücken Sie ⑤⑦.** Die Zonen LED's die gerade der Doppel Auslösungsfunktion zugeordnet sind, leuchten. **Drücken Sie die gewünschte Ziffer der Zonen die ein- oder ausgeblendet werden sollen. Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt, dass die neue Doppel-Auslösungs Einstellung angenommen wurde mit einem Piepton und kehrt automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's leuchten.



1. Der Doppel-Auslösungs-Bereich definiert die Zonen die mit dem Doppel-Auslösungsattribut programmiert sind.
2. Eine Zone sollte dann mit dem Doppel-Auslösungsattribut ausgestattet werden, wenn ein maximaler Fehlalarmschutz gefordert wird. Eine Zone mit dem Doppel-Auslösungs Attribut muss entweder innerhalb von 10 Sekunden zweimal ausgeloest werden, oder einmal für länger als 10 Sekunden um einen Alarm zu aktivieren.
3. Doppel Auslösung wird nicht empfohlen für Eingang/Ausgang Zonen.
4. Doppel-Auslösung funktioniert nicht mit "Push to Set" oder Schlüsselschalter-Zonen.
5. Doppel-Auslösung sollte NICHT für Feuer, Panik oder Sabotagezonen verwendet werden.

4.15.4 Programmierung des manuellen Ausblendungsbereichs ⑤⑧

Der manuelle Ausblendungsbereich definiert die Zonen die manuell ausgeblendet werden vom Benutzer. Um einen manuellen Ausblendungsbereich zu programmieren, **Drücken Sie ⑤**. Die Zonen LED's der Zonen die gerade dem manuellen Ausblendungsbereich zugeordnet sind leuchten. **Drücken Sie die gewünschte Ziffer der Zonen die ein- oder ausgeblendet werden sollen. Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt, dass die neue manuelle Ausblendungsbereichs Einstellung angenommen wurde mit einem Piepton und kehrt automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's leuchten.



1. Um eine Ausblendung von 24 Stunden Zonen zu verhindern (Feuer, Panik-Alarm und Sabotage) wurden diese für eine manuelle Ausblendung gesperrt.
2. Zonen die nicht in den manuellen Ausblendungsbereichs miteinbezogen sind werden weiterhin ausgeblendet falls diese für Teilscharf Schaltung nicht miteinbezogen sind.

4.15.5 Programmierung des Zonen Inaktivierungsbereichs ④⑧

Der Zonen Inaktivierungsbereich definiert die Zonen die nicht überwacht werden. Inaktivierte Zonen können keinen Alarm auslösen. Ein Zone kann inaktiviert werden wenn:

- Diese nicht benutzt wird,
- Bis ein defekter Melder innerhalb dieser Zone ausgetauscht wird.

Um einen Zonen Inaktivierungsbereich zu programmieren, **Drücken Sie ⑤**. Die Zonen LED's der Zonen die gerade dem Zonen Inaktivierungsbereich zugeordnet sind leuchten. **Drücken Sie die gewünschte Ziffer der Zonen die ein- oder ausgeblendet werden sollen. Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt, dass die neue Zonen Inaktivierungsbereich-Einstellung angenommen wurde mit einem Piepton und kehrt automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's leuchten.



Wenn eine Zone inaktiviert wurde, ist es notwendig diesen Bereich erneut zu starten um diese wieder zu aktivieren.

4.15.6 Programmierung des Zonen Langtest Bereichs ④⑨



Der Zonen Langzeittest wird genutzt um Fehlalarme zu vermeiden bei Neuinstallationen oder wenn ein Detektor ausgetauscht wurde. Wird der Zonentest aktiviert, wird kein Alarm ausgelöst aber das Ereignis gespeichert. Danach zeigt die ausgelöste Zone einen Fehler an und muß ausgeblendet werden um das System erneut scharf schalten zu können. Nach der Zonen Langtest Zeit (Abschnitt 4.13, Seite 23) werden Zonen die nicht ausgelöst wurden automatisch aus dem Zonen test bereich genommen.

Der Zonen Langtest Bereich definiert die Zonen die sich im Zonen Langzeittest befinden. Um den Zonen Langzeittest Bereich zu programmieren Drücken Sie ④⑨**.** Die Zonen LED's aller bereits enthaltenen Zonen LED's leuchten. **Drücken Sie die gewünschte Ziffer der Zonen die ein- oder ausgeblendet werden sollen. Drücken Sie (PROG.).** Das System bestätigt, dass die neue Langzeittest Einstellung angenommen wurde mit einem Piepton und kehrt automatisch zurück in das Programmiermenü und alle Zonen LED's leuchten.



1. Der Langzeittest funktioniert nicht bei Eingang/Ausgang, Push to Set oder Schlüsselschalter Zonen selbst wenn diese in der Programmierung mit aufgenommen wurden.
2. Zonen die während des Zonentests auslösen (Abschnitt 4.15.4, Seite 25) werden automatisch zum manuellen Ausblendungs-Bereich hinzugefügt. Welche nach einem Zonentest Fehler überprüft werden sollten.
3. Vor Programmierung der Langzeittestzone erst die Langzeit Test Dauer programmieren (Seite 23).
4. Zonen die einen Zonen Langzeittest nicht bestanden haben, werden bei erneuter Programmierung zurückgesetzt.

Wird eine Langzeittest Zone ausgelöst, werden alle vorangegangenen Auslösungen aufgezeichnet. Z.B., Zonen 5, 6, 7 & 8 befinden sich im Langzeittest. Zonen 7 & 8 werden ausgelöst und aufgezeichnet (Zonen LED an). Der Benutzer betritt das Gebäude via Zone 1, Zone 2 & Zone 3. Diese Zonen werden alle aufgezeichnet aber während die Zonen LED's 2 & 3 leuchten, blinkt Zonen LED 1 das dies die erste NICHT Langzeittest Zone war die ausgelöst wurde.

4.16 Ändern des Errichter Codes ⑥⓪

Mit dem Benutzercode kann genauso das Programmiermenü gestartet werden, aber es werden dann während der Programmierung die 24 Stunden Zonen (SABOTAGE) nicht abgeschaltet und die Testfunktionen sind nicht möglich sowie das Ansehen des Ereignisspeichers ist nicht möglich.

Die folgende Prozedur ändert den Errichtercode der zum starten des Programmiermenüs verwendet wurde:

1. wenn das Programmiermenü mit dem Errichtercode gestartet wurde, wird der Errichtercode geändert.
2. wenn das Programmiermenü mit dem Benutzercode gestartet wurde, wird der Benutzercode geändert.

Aus dem Programmiermenü:

1) 60 eingeben um das Änderungsmenü zu starten	⑥⓪
2) Den neuen 4-stelligen Code eingeben	????
3) Drücke PROG um den neuen Code zu speichern	(PROG.)
Das System piept und kehrt zurück zum	



Der werkseingestellte Errichtercode ist ①②③④.

5 Technische Daten

5.1 Spannungsversorgung

Netzspannung:	230V_{AC}/115V_{AC} (±10%) (Sicherheitshinweise beachten)
Max. Stromaufnahme:	600mA_{DC})
Ripple:	<5%
Backup Batterie Typ:	12V Blei Gel Akku (Sicherheitshinweise beachten)

5.2 Abmessungen

Akku Kapazität

Veritas 8 Compact:	1.2 bis 2.1Ah (Sicherheitshinweise beachten)
Veritas 8 & Veritas R8:	1.2 bis 7.0Ah (Sicherheitshinweise beachten)

Abmessungen

Veritas 8 Compact:	246mm x 185mm x 55mm
Veritas 8 & Veritas R8:	282mm x 225mm x 80mm

5.3 Umwelt

Betriebs Temperatur:	-10°C bis 50°C
Lager Temperatur:	-20°C bis 60°C
Max. Luftfeuchte:	95% nicht kondensierend (Sicherheitshinweise beachten)
EMC Umgebung:	Privat/Kommerziell/Klein-Industrie oder Industrie

5.4 Elektrisch

Stromaufnahme	
Ruhe Strom:	<50mA
Alarm Strom:	<150mA
Sirene & Blitzleuchte zusammen max.	**12V/0,95A**
SW +Ve Ausgang	
Bei Low:	<1.0V_{DC} bei 1.6A
Bei High:	12V über 1kΩ
(Zonen 1 - 8)	
Minimum “Offen” Widerstand:	70kΩ
Maximum “Geschlossen” Widerstand:	10kΩ
(Globale Sabotage)	
Minimum “Offen” Widerstand:	110kΩ
Maximum “Geschlossen” Widerstand:	20kΩ
Zusatzlautsprecher:	Minimum Last 4Ω

5.5 Sicherungen

Ersatzsicherungen liegen bei. (Sicherheitshinweise beachten)

Netz 230V_{AC}:	T125mA, 250V, 20mm (Sicherheitshinweise beachten)
F1 (Batterie):	F1A, 250V, 20mm
F2 (Sirene & Blitzleuchte):	F1A, 250V, 20mm
F3 (L/S & Detektoren):	F500mA, 250V, 20mm
F4 (Bedienteile):	F500mA, 250V, 20mm
F5 (Spannungsversorgung):	F1.6A, 250V, 20mm

5.6 Verschiedenes

Interner Lautsprecher (50mm, 16Ω)	
leise:	Einstellbar
laut:	>90dB bei 1m
Schleifen Anspruchzeit	
Minimum:	>200ms
Maximum:	<800ms
Bedienteile:	Bis zu 6

5.7 Sicherheitshinweise

1. ⚠ Die Netzspannung ist nicht einstellbar wenn bereits ein Transformator werksseitig installiert wurde – beachten Sie den Aufkleber auf dem Transformator.
2. Ausbau des werkseitige installierten Transformators ist verboten und führt zur Erlöschung der Garantie.
3. Nur speziell dafür vorgesehene Batterien benutzen.
4. Benutzte Batterien entsprechend den Anweisungen des Herstellers behandeln und entsorgen.
5. Die Batterie nur innerhalb in der Zentrale am vorgesehenen Platz einbauen.
6. Dieses System ist nur für trockenen Innengebrauch bestimmt.
7. Falls Sie eine Sicherung ersetzen, verwenden Sie NUR die spezifizierten Typen und Werte. Nichtbeachtung ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie. Sicherungen müssen der Norm IEC 127 entsprechen.
8. Der beiliegende Kunststoffbeutel darf nicht innerhalb der Zentrale gelagert werden.

5.8 Garantie

Alle Texecom Produkte sind für zuverlässigen und störungsfreien Betrieb entwickelt worden. Qualität wird sorgfältig durch die umfangreiche automatisierte Prüfung überwacht. Infolgedessen wird die Alarmzentrale durch eine zweijährige Garantie gegen Defekte in Materialien oder in der Fertigung abgedeckt.

Da die Alarmzentrale ein nicht komplettes Alarmssystem, sondern nur ein Teil davon darstellt-, kann Texecom keine Verantwortung oder Verbindlichkeit für irgendwelche Beschädigungen akzeptieren basierend auf einem Anspruch, falls die Alarmzentrale folgedessen nicht richtig arbeitet. Aufgrund unserer Qualitätspolitik der ununterbrochenen Verbesserung, behält sich Texecom das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Nachricht zu ändern.

6 Installations Report

6.1 Installations Details

Installateur: ____________________

Errichter Firma: ____________________

Adresse: ____________________________________

____

____

Telefon: ____________________

Installations Datum: ____________________

Zone	Zonentyp	Bereich		
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				

Diese Analeitung darf nicht im Zentralengehäuse aufbewahrt werden !

6.2 Wartungsreport

Datum/Zeit	Grund	Durchgeführte Arbeiten	Name des Errichters



Das Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen und Sicherheitsratschläge und muß daher unbedingt dem Benutzer ausgehändigt werden.

Benutzer Zusammenfassung „VERITAS 8“

Benutzer Handbuch Zusammenfassung		
Scharfstellung	Code Eingeben “Full” drücken	? ? ? ? Full
Bereich Scharfstellung	Code Eingeben Bereich auswählen “Part” drücken	? ? ? ? 1 oder 2 Part
Entschärfen	Code Eingeben	? ? ? ?
Zonen auslassen	Code Eingeben “Full” oder ”Part” drücken “Omit” drücken Zonen Nummer drücken “Prog” drücken	? ? ? ? Full or ? Part Omit ? 1 Prog.
Reset	Code Eingeben “Reset” drücken	? ? ? ? Reset
Chime Zones	Code Eingeben Drücke Türgong Wähle Zonen Nummer Drücke Prog.	? ? ? ? Chime ? 1 Prog.
Türgong An/Aus	Drücke Türgong	Chime
Summer und Blitzer Testen	Code Eingeben “Prog” drücken 05 eingeben 3 (Interner Summer) drücken 2 (Blitzer) drücken 1 (Sirene) drücken “Reset” drücken “Reset” drücken	? ? ? ? Prog. 0 5 3 2 1 Reset Reset
Gehtest	Code Eingeben “Prog” drücken 06 Eingeben GehtestDurchführung “Reset” drücken “Reset” drücken	? ? ? ? Prog. 0 6 Gehtest Reset Reset
Code ändern	Bestehenden Code eingeben “Prog” drücken 60 drücken Neuen Code eingeben “Prog” drücken “Reset” drücken	? ? ? ? Prog. 6 0 ? ? ? ? Prog. Reset

Installation Details

Errichter: ______________________

Telefon: ______________________

Installations-Datum: ______________________

Zoneneinteilung				
Zone	Scharf	Teilbereich 1	Teilbereich 2	Bereich geschützt
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
Markieren Sie die Zonen die als Voll und Teilscharf Programmiert wurden				

Bedienungsanleitung

Das System Scharfschalten

Wenn irgendwelche Zonen geöffnet (z.B. eine Tür angelehnt) werden oder in Störung sind, dann leuchten die LED's dieser Zonen und es ertönen eine Reihe Pieptöne, die der Zone entsprechen (d.h. Zone 1 piept einmal, in Zonen 2 zweimal, etc.). Wenn mehr als eine Zone geöffnet ist, entsprechen die Pieptöne der höchsten Zonen Zahl (d.h., wenn Zone 2 und Zone 6 geöffnet sind, piept die Alarmzentrale 6mal).

Wenn eine oder mehrere Zonen geöffnet sind, wird der Ausgangs Timer gestoppt. Offene Zonen, die während des Ausganges (z.B. Ausgang Zonen, wie die vordere Tür) können mißachtet werden. Andere geöffnete Zonen sollten geschlossen sein. Der Ausgangs-Ton und der Ausgangs-Timer starten wieder wenn alle Zonen geschlossen sind. Wenn es notwendig ist, eine Zone geöffnet zu lassen dann muß sie ausgeblendet (Omit) werden. Wenn eine geöffnete Zone nicht geschlossen werden kann, kann es eine Störung sein. Wenn die Störung nicht behoben werden kann, kontaktieren Sie Ihren Installateur.

NOTE: Ihr Installateur kann das System so programmieren dass man das System mit den Tasten (Full) oder (Part) Scharf oder Unscharf schalten kann, ohne eine Code eingeben zu müssen.

Das System Scharf schalten

Stellen Sie sicher, dass alle Zonen geschlossen sind (z.B. Fenster und Türen). **Ihren 4 -stelligen Code eingeben** (?)(?)(?)(?). Die Unscharf LED blinkt. (Full) **Betätigen**. Der Ausgangs Ton ertönt. Wenn das System umgestellt wurde, verstummt der Ausgangs Ton.

System Bereiche Scharf schalten

Stellen Sie sicher, dass alle Zonen im gewünschten Bereich geschlossen sind. Ihren 4 -stelligen Code eingeben (?)(?)(?)(?). Unscharf LED blinkt. **Die Zahl der erforderlichen Bereiche betätigen** (1) **oder** (2). **Drücke.** (Part) Der leise Ausgangston ertönt. **Nun den geschützten Bereich verlassen.** Wenn das System umgestellt hat, verstummt der Ausgangs Ton.



1. Wenn Bereich 1 gewünscht wird, ist es NICHT notwendig (1) zu Betätigen bevor man (Part) drückt
2. Nachdem Sie Ihren Code eingegeben haben blinkt die Unscharf LED. Dies zeigt an, dass die Alarmzentrale bereit ist einen Befehl anzunehmen (z.B. (Full) oder (Part)). Wenn kein Befehl gegeben wird, schaltet das System nach 16 Sekunden auf Unscharf um.
3. Ausgeblendete Zonen (Omit) (entweder durch Teilscharf oder Manuell ausgeblendete), die geschlossen sind blinken während der Ausgangs Periode.

Das System Entschärfen

Sie betreten das Gebäude über eine Eingangszone. Der langsame Eingangs Ton ertönt. **Ihren 4 -stelligen Code eingeben**. (?)(?)(?)(?) Das System wird Unscharf und der Eingangs Ton stoppt.
Während der letzten 10 Sekunden der Eingangs Periode ändert der Eingangs Ton von langsam zu schnell.

Zonen auslassen

Es ist möglich, einzelne Zonen während der Einstellung auszublenden oder einzublenden. **Ihren 4 -stelligen Code eingeben** (?)(?)(?)(?). **Drücke** (Full) **oder Bereich eintragen** (1) **oder** (2) **und Drücke** (Part). **Drücke.** (Omit) Der Ausgangs-Ton und der Ausgangs-Timer stoppen und auf der Anzeige leuchten die Zonen, die bereit sind Scharf geschaltet zu werden. **Die gewünschten Zahlen** (?) **der Zonen betätigen die ausgelassen oder eingeschlossen werden sollen.** Drücke (Prog.) um das Überbrückungsverfahren durchzuführen. Das System schaltet um zum Verlassen Modus. Der Ausgangs Ton und der Ausgang Timer starten wieder.



1. Das System kann so programmiert werden, dass einige Zonen nicht ausgelassen werden können.
2. Das System schaltet automatisch nach 16 Sekunden nachdem die letzte Taste betätigt wurde, zum Ausgangs Modus um.
3. Wenn Zonen ausgelassen werden blinken die Zonen, welche eine Störung haben.
4. Ausgelassene Zonen, die nicht fehlerhaft sind blinken während der Ausgangs Periode. Leuchtet eine Zonen LED, doch das System bringt den Ausgangs Ton, dann ist diese offene Zone überbrückt.

Scharfschalten des Systems bei Netzausfall

Ihren 4 -stelligen Code eingeben. (?)(?)(?)(?) **Drücke** (Full) **oder Bereich eintragen** | **oder** (2) **und Drücke** (Part). Es ertönen wiederholend eine Reihe von 10 Pieptönen. **Drücke**. (Omit) Es leuchten die Zonen LED's auf, die bereit sind Scharf geschaltet zu werden. **Drücke 0**. Die Netz LED geht aus. **Drücke**. (Prog.) der Ausgangs Ton und der Ausgangs Timer beginnen wieder von neuem.

Alarm zurückstellen während eines Alarms

Um die Alarmierung auszuschalten müssen Sie **Ihren 4 -stelligen Code eingeben** (?)(?)(?)(?). Die internen und externen Sirenen stoppen, aber die externe Blitzleuchte blinkt weiter. Auf der Anzeige blinkt die Zonen LED der Zone die den Alarm verursachte und alle Zonen LED's aller nachher geöffneten Zonen leuchten(falls vorhanden). Um die Anzeige auszuschalten und die externe Blitzleuchte zu stoppen, **betätigen** Sie (Reset) Das System piept und wird Unscharf.

Alarm zurückstellen nach einem Alarm

Nach einem Alarm stoppen die internen und externen Sirenen nach einer voreingestellten Zeit(externe Sirenen max. 3 min !!!). Das System wird wieder automatisch Scharf geschaltet, aber die externe Blitzleuchte blinkt weiter. **Betreten Sie das Gebäude durch die definierte Eingangszone.** Der Eingangs Ton ertönt. **Ihren 4 -stelligen Code eingeben** (?)(?)(?)(?). Das System wird Unscharf und der Eingangs Ton verstummt. Auf der Anzeige blinkt die Zonen LED der Zone, die Alarm verursachte und die Zone LED's aller nachher geöffneten Zonen leuchten(falls vorhanden). Um die Anzeige auszuschalten und die externe Blitzleuchte zu stoppen **betätigen** sie (Reset) Das System piept und wird Unscharf.

Wenn das System einen Anti-Code nach einem Alarm erwartet (NUR WENN FREIGEGEBEN)

Das System kann so programmiert werden, dass ein Anti-Code nach einem Alarm erforderlich ist. Sie SIND zwar in der Lage, den Alarm abzuschalten, indem Sie Ihren Code eingeben. Jedoch SIND Sie nicht in der Lage, das System zurückzustellen, ohne den Anti-Code zu haben. Sie müssen dann Ihren Errichter informieren.



Damit man die Zonen sieht, die den Alarm ausgelöst haben muss man (Reset) Drücken. Die Zonen LED der Zone, die den Alarm verursachte blinkt und die Zonen LED's aller nachher geöffneten Zonen (falls vorhanden) leuchten. Um zur Anzeige zurückzugehen betätigen Sie (Reset).

Der Türgong

Wenn das System Unscharf ist, ist es möglich, eine oder mehrere Zonen so einzustellen, dass diese läuten. Wenn eine Zone als Türgong Funktion programmiert wurde, erzeugt die Alarmzentrale immer dann einen Ton, wenn diese Zone ausgelöst wird.

Türgong Zonen programmieren

Um die Zonen zu programmieren die läuten **Ihren 4 -stelligen Code eingeben** (?)(?)(?)(?). Die Unscharf LED blinkt. **Betätigen Sie** (Chime) Auf der Anzeige leuchten die Zonen die läuten. **Nun die gewünschten Zonennummern eingeben** (?)**… die eingeschlossen oder ausgeschlossen werden sollen. Drücke** (Prog.) Türgong einschalten (das System erzeugt den Türgongton) oder (Reset) betätigen um die Türgong Funktion abzustellen (das System erzeugt einen Störungs-Ton).

Türgong an oder abstellen

Um den Türgong an oder aus zu schalten **Drücke** (Chime). Das System erzeugt den Türgongton, wenn der Türgong eingeschaltet ist und einen Störungston wenn der Türgong abgestellt ist.



Wenn keine Zonen für die Türgong Funktion programmiert worden sind, dann hat das Türgong ein- und ausschalten keinen Effekt.

Sirene und Blitzleuchte testen

Die Alarmzentrale hat einen Test-Service, um den Betrieb des internen Summers, der externen Sirene und der Blitzleuchte zu überprüfen. **Ihren 4 -stelligen Code eingeben**. (?)(?)(?)(?) Die Unscharf LED blinkt. **Betätigen Sie**. (Prog.) Alle Zone LED's leuchten. (0)(5) eingeben. Alle Zone LED's gehen aus. Die Systemausgaben können geprüft werden, wie folgt:

Taste	Systemausgabe
(4)	Interner Summer laut (wie bei Alarm)
(3)	Interner Summer leise (wie bei Eingang /Ausgang)
(2)	Blitzleuchte
(1)	Externe Sirene
(0)	Stellt alles ab

Es leuchtet die Zonen LED equivalent zu der gedrückten Zahl.

Drücke. (Reset) Alle Zone LED's leuchten. **Drücke** wieder (Reset). Das System wird Unscharf und alle Zone LED's gehen aus.

Ereignisspeicher Anzeigen

Die Alarmzentrale ist fähig, die letzten 7 Alarme anzuzeigen. Die Zonen LED der Zone, die zuerst den Alarm verursachte, blinkt und die Zone LED's aller nachher geöffneten Zonen (falls vorhanden) leuchten.

Ihren 4 -stelligen Code eingeben (?)(?)(?)(?) (Prog) **Betätigen**. Alle Zone LED's leuchten. **Drücke** (4) **gefolgt von der Zahl, die dem gewünschten Fall entspricht,** 1 am neuesten, (7) am ältesten(z.B. für das zweitjüngste jüngste Ereignis (4)(2) eingeben). Zum Beenden **Drücke** (Reset) Alle Zonen LED's leuchten. **Drücke** (Reset). Das System wird Unscharf und alle Zone LED's gehen aus.

Gehtest durchführen

Die Alarmzentrale hat einen Gehtest-Service, um die Funktion der Gesamtanlage zu testen. **Ihren 4 -stelligen Code eingeben**. (?)(?)(?)(?) Die Unscharf LED blinkt. (Prog) **Betätigen**. Alle Zone LED's leuchten. Drücke (0)(6)

Zuerst gehen alle Zone LED's aus und die Alarmzentrale erzeugt den leisen Ausgangs Ton. Wenn jede mögliche Zone geöffnet ist, leuchtet an der Alarmzentrale die entsprechende Zonen LED. Die Alarmzentrale erzeugt zusätzlich eine wiederholende Reihe von Pieptönen, die der geöffneten Zonen Nummer entsprechen (d.h. Zone 1 piept einmal, Zone 2 piept zweimal, etc.). Wenn mehr als eine Zone geöffnet ist, entsprechen die Pieptöne der höchsten Zone Nummer (z.B., wenn Zone 2 und Zone 6 geöffnet sind, piept die Alarmzentrale 6mal).

Führen Sie einen Gehtest durch, indem Sie der Reihe nach alle Melder aktivieren, kontrollieren Sie, ob die jeweils zugehörige Zone auf der Zentrale als geöffnet angezeigt wird. Zum Beenden des Gehtest (Reset) drücken. Alle Zone LED's leuchten. **Drücke** (Reset). Und das System wird unscharf und alle Zone LED's gehen aus.

Ihren Code ändern

Bevor Sie Ihren Code ändern, ist es wichtig, dass Sie den neuen Code aufschreiben! Wenn Sie sich an Ihren Code nicht mehr erinnern, erfordert das einen Besuch Ihres Installateurs der Ihnen einen neuen Code programmiert.

Ihren bestehenden 4 -stelligen Code eingeben (?)(?)(?)(?). Die Unscharf LED blinkt. (Prog) **Betätigen**. Alle Zonen LED's leuchten. **Drücke**. (6)(1) Alle Zone LED's gehen aus. **Ihren neuen 4 -stelligen Code eingeben**. (?)(?)(?)(?) Die Zonen LED's 1, 2, 3 und 4 leuchten der Reihe nach auf, wie Sie den 4 -stelligen des neuen Codes eingeben. **Drücke**. (Prog) Das System piept, um den neuen Code zu bestätigen und alle Zonen LED's leuchten. **Drücke** (Reset) Das System wird Unscharf und alle Zonen LED's gehen aus.

Eine System Wartung ist fällig

Das System hat eine Zeitschaltuhr, die vom Installateur programmiert wurde und Sie erinnert daran wenn eine Wartung fällig ist. Die Erinnerung sieht wie folgt aus: entweder der Türgong ertönt oder die Anlage lässt sich nicht mehr Scharf schalten.

Überfall Alarm auslösen

Das System ermöglicht, einen Überfall-Alarm auszulösen. **Drücke** (3) **u.** (9) **zusammen**.







Bei obigem Bild sind die werksseitigen Brücken Z1-Z4 zu entfernen, Brücken Z5-Z8 sind zu belassen. Impulskontaktfeder aus dem Schlüsselschalter entfernen ! Bitte beachten Sie Installationsanleitung Veritas !. Diese Seite ist nur eine auszugsweise Zusatzinformation!

VOR Öffnen des Gehäuses Netz ABSCHALTEN !

- Verbinden Sie das schwarze Batterie Kabel mit dem minus (-) Pol der Batterie, verbinden Sie das rote Batterie-Kabel mit dem plus (+) Pol der Batterie. Alle Zonen LED's leuchten auf. Nach 10 Sekunden erlöschen diese LED's wieder und ein 9-maliger Fehler-Ton wird erzeugt.
- **Geben Sie den werkseingestellten Benutzer Code ④③②① ein**. Der Fehler –Ton wird inaktiviert. Die Netz LED beginnt zu blinken.
- **Geben Sie den werkseingestellten Errichter Code ①②③④ und drücken Sie** (PROG.) um in das Programmiermenü zu gelangen. Alle Zonen LED's leuchten.
- **Geben Sie ①①⑧ ein und drücken Sie** (PROG.)
- **Geben Sie ③⑤⓪③ ein und drücken Sie** (PROG.)
- **Geben Sie ③①⓪① ein und drücken Sie** (PROG.)
- Schließen Sie die Abdeckung der Zentrale unter Verwendung beiliegener Schrauben
- Schließen Sie die Schraubenlöcher mit beiliegenden Schrauben Abdeckungen.
- **Drücken Sie** (RESET) um das Programmier Menü zu verlassen. Alle Zonen LED's gehen aus.
- Die Netz LED blinkt und zeigt hiermit an, dass weiterer Handlungsbedarf besteht. Nun schalten Sie die Netzspannung zur Versorgung der Alarmzentrale an. Die Netz LED leuchtet nun ständig.



Um ein versehentliches Rücksetzten der Anlage zu vermeiden befolgen Sie diese Schritte in der oben beschriebenen Reihenfolge.

Die Installation ist nun abgeschlossen und das System ist betriebsbereit.